

# Jahresbericht 2020

## Deutsche Postcode Lotterie



Eine Lotterie der Postcode Lotterie Familie



# Deutsche Postcode Lotterie

Zusammen gewinnen. Zusammen helfen.

**873.985** Lose bis Ende 2020

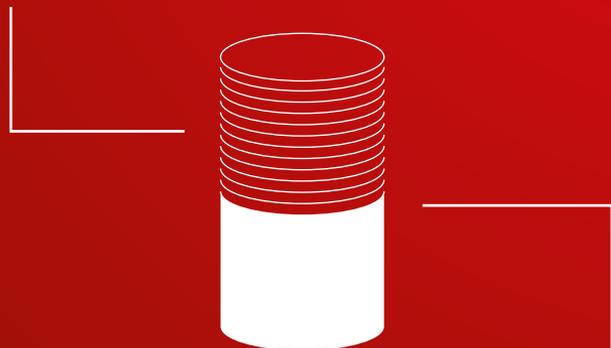


**1.897.981** Anzahl der Gewinne

**887** sozial und ökologisch nachhaltige Förderprojekte



**112 Mio. €** Umsatz



**33,6 Mio. €**  
für gemeinnützige Organisationen

## Förderbereiche:



Chancen-  
gleichheit



Natur- und  
Umweltschutz



Sozialer  
Zusammenhalt



## Inhalt

02	Vorwort
03	Lotterien für eine bessere Welt
04	Highlights 2020
06	<b>Kapitel 1</b>
	<b>Förderung für Mensch und Natur</b>
07	Stetiges Wachstum und flexible Soforthilfe
08	Fördermittel im Überblick
09	Förderprojekte in den Bundesländern
25	Stimmen der Förderpartner
26	Beiratsmitglieder im Interview
28	Große Überraschungsmomente
30	Danke an die Teilnehmer
32	<b>Kapitel 2</b>
	<b>Die Deutsche Postcode Lottery</b>
33	Botschafter des Glücks
34	Jeden Tag: strahlende Gewinner
36	Träume werden wahr: Zwei Postcode-Gewinner im Interview
38	Alle Zeichen auf Wachstum
39	Garantierte Gewinne
40	Medienecho
42	Das Team
44	Good Operations
46	<b>Kapitel 3</b>
	<b>Die Lotterien weltweit</b>
47	Fünf Länder, sieben Lotterien
48	Die sieben Lotterien in Zahlen
50	Das Management
51	Internationale Botschafter
52	Postcode Lotteries Green Challenge
54	Fördergelder 2020
60	Impressum

# Helfen macht glücklich



Die Geschäftsführer der Deutschen Postcode Lotterie Robert Engel (links) und Sascha Maas präsentieren die Fördersumme für 2020.

2020 war ein außergewöhnliches Jahr – für Mensch und Natur gleichermaßen: Das Coronavirus stellt unsere Förderpartner vor teils große Herausforderungen. Wir sind sehr froh, dass wir ihnen in dieser ungewissen Zeit – auch durch unsere stetig wachsende Anzahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern – als verlässlicher und vertrauensvoller Partner zur Seite stehen können. 2020 verdeutlichte eine unserer großen Stärken: Wir handeln schnell und flexibel. So wurden auf unbürokratische Weise 32 von der Corona-Krise betroffene Projekte kurzfristig mit 1,4 Millionen Euro unterstützt.

Wir fördern nicht nur zahlreiche soziale Projekte – als einzige Soziallotterie in Deutschland engagieren wir uns zugleich auch für grüne Projekte, die sich für den nachhaltigen Schutz von Natur, Klima und Biodiversität stark machen.

Den Weg des kontinuierlichen Wachstums setzten wir auch in 2020 eindrucksvoll fort: Fast 34 Millionen Euro kamen 887 Förderprojekten zugute. Durch die steigenden Teilnehmerzahlen erhöhte sich der Preisplan gleich mehrfach auf insgesamt 2,6 Millionen Euro im Monat. Alle Gewinner haben wir weiterhin persönlich überrascht – per Videoanruf oder unter coronakonformen Bedingungen vor Ort.

Auch auf politischer Ebene waren wir erfolgreich: In Deutschland ansässige, gemeinnützige Organisationen, die Projekte im Ausland durchführen, können ab sofort mit 20 statt zehn Prozent der Fördergelder unterstützt werden. Zudem ist unser unabhängiger Beirat auf sieben Mitglieder gewachsen und wird nun verstärkt von der ehemaligen Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger sowie dem Biologen Dr. Christian Hof.

Zusammenhalt ist derzeit wichtiger denn je. Unser Konzept, gemeinsam zu gewinnen und zu helfen, begeistert nicht nur immer mehr Teilnehmer, sondern auch Botschafter und Unterstützer. Wir alle sind überzeugt: „Helfen macht glücklich.“

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit dem Jahresbericht 2020.

Herzlichst,

Sascha Maas  
Geschäftsführer

Robert Engel  
Geschäftsführer



**EINE MILLION MAL  
DANKE,  
ANNEMIEK!**

Nach fast fünf Jahren und dem Meilenstein von einer Million Losen in der März-Ziehung 2021 reicht Annemiek Hoogenboom die Verantwortung als Geschäftsführerin der Deutschen Postcode Lotterie an Sascha Maas und Robert Engel weiter.

Anpacken, unterstützen, helfen – und das unbeirrt: Annemieks Ausdauer und ihr Glaube an den Erfolg des Postcode-Prinzips in Deutschland sind wegweisend. Nicht einmal fünf Jahre nach Gründung feiert die Lotterie 1.000.000 Lose und ist für fast 3.000 Projekte ein starker Förderpartner.

**Liebe Annemiek, die Postcode-Familie und alle Förderpartner sagen eine Million Mal „Danke“.**



## Lotterien für eine bessere Welt

### Unterwegs zu den zweiten 10 Milliarden

Als Begründer des Postcode Lotterie-Formats ist Novamedia überzeugt, dass die Welt von starken gemeinnützigen Organisationen profitiert. Daher wurden die Soziallotterien weltweit ins Leben gerufen. Dank des Engagements der Lotterieteilnehmer wurden seit 1989 bis einschließlich 2020 insgesamt elf Milliarden Euro für gute Zwecke zur Verfügung gestellt. Somit sind die Postcode Lotterien der drittgrößte private Förderer\* weltweit.

### Postcode Lotterien in ganz Europa

Die erste Postcode Lotterie (Nationale Postcode Loterij) wurde 1989 in den Niederlanden von Novamedia gegründet. Die People's Postcode Lottery startete 2005 als Pilotprojekt in Nordengland und wurde 2010 auf ganz Großbritannien ausgeweitet. Ebenfalls seit 2005 gibt es die Svenska Postkodlotteriet, die heute Schwedens größte Soziallotterie ist. Die erste Ziehung der Deutschen Postcode Lotterie fand im Oktober 2016 statt. Die bislang jüngste der vereinten

Soziallotterien ist die norwegische Norsk Postcode-loteri. Neben der Postcode Lotterij gibt es in den Niederlanden noch zwei weitere Soziallotterien: Die BankGiro Loterij widmet sich als einzige Lotterie der Niederlande der Finanzierung kultureller Aktivitäten. Die VriendenLoterij setzt sich hingegen für die Verbesserung der menschlichen Gesundheit und des Wohlbefindens ein. Europaweit beschäftigen Novamedia und die Postcode Lotterien über 1.400 Mitarbeiter in fünf Ländern.

\*Fundraising-Studie der britischen Wirtschaftszeitung City A.M., 2020

# Highlights 2020



Lennestadt im kollektiven Freudentaumel: Beim Monatsgewinn im September feiern im Sauerland insgesamt 259 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen gemeinsamen Gewinn in Höhe von 1,1 Millionen Euro.



Annemiek Hoogenboom (zweite von links), zweifache Olympiasiegerin sowie Botschafterin Katarina Witt und Postcode Lotterie-Unterstützer Michael Patrick Kelly (rechts) überreichen Moderator Wolfram Kons beim 25. RTL-Spendenmarathon einen Scheck in Höhe von einer Viertelmillion Euro.



Unbürokratische Soforthilfe in Corona-Zeiten: Die Deutsche Postcode Lotterie unterstützt 32 Projekte mit insgesamt 1,4 Millionen Euro, darunter den Bundesverband der Evangelischen Stadtmissionen Deutschland mit einer Summe von einer halben Million Euro.



Nach nur vier Jahren auf dem deutschen Markt sind unglaubliche 800.000 Tickets in der September-Ziehung. Ein großartiger Erfolg, den alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Düsseldorfer Capitol Theater feiern.

Kapitel 1

# Förderung für Mensch und Natur



# Stetiges Wachstum und flexible Soforthilfe

Seit dem Start der Deutschen Postcode Lotterie im Jahr 2016 werden in ganz Deutschland fast 3.000 Projekte für Mensch und Natur mit rund 70 Millionen Euro gefördert. 2020 hat die Soziallotterie den Weg des kontinuierlichen Wachstums eindrucksvoll fortgesetzt: Im Vergleich zum Vorjahr, in dem 19,5 Millionen Euro an 787 Förderprojekte vergeben wurden, gingen in 2020 fast 34 Millionen Euro an 887 soziale und ökologische Projekte.

## Grünste Soziallotterie Deutschlands

Die Deutsche Postcode Lotterie ist die einzige Soziallotterie in Deutschland, die sich gleichermaßen für die nachhaltige Unterstützung von Mensch und Natur stark macht. Besonders im Fokus stehen zukunfts-gestaltende Themen wie Biodiversität, Klimawandel, Bildung und der Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Schon heute ist sie die grünste Soziallotterie des Landes: Allein in 2020 flossen fast 16 Millionen Euro an 354 Natur- und Umweltprojekte.

## Flexible Förderung in Corona-Zeiten

Ob Absagen, Ausfälle oder Änderungen: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch zahlreiche Förderpartner vor große finanzielle Herausforderungen gestellt und die Fortführung oder Umsetzung

laufender Projekte beeinträchtigt. Gerade in diesen Krisenzeiten hat die Deutsche Postcode Lotterie ihre schnelle Handlungsfähigkeit bewiesen und sich als verlässlicher und vertrauensvoller Förderer gezeigt: Auf unbürokratische Weise wurden 32 von der Corona-Krise betroffene Projekte kurzfristig mit 1,4 Millionen Euro unterstützt.

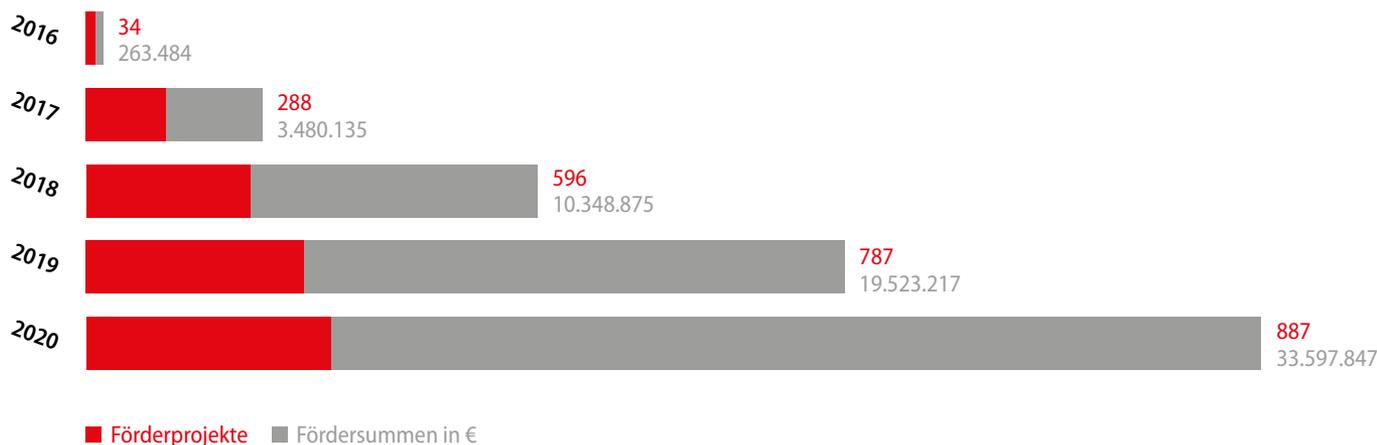
## Zusammen gewinnen, zusammen helfen

Die Soziallotterie unterstützt mit mindestens 30 Prozent der Einnahmen Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, sozialer Zusammenhalt sowie Natur- und Umweltschutz. Die Fördersummen verteilen sich nach der Anzahl der verkauften Lose in den einzelnen Bundesländern. Neben kleineren und größeren Förderungen, die bis zu 30.000 Euro betragen

können, genehmigt der Beirat zweimal jährlich Fördermittel in Höhe von bis zu 100.000 und 300.000 Euro. Darüber hinaus werden im zulässigen Rahmen bundesweite Projekte gefördert. In 2020 ist zudem der Anteil möglicher Förderungen internationaler Projekte von zehn auf 20 Prozent angestiegen. Der unabhängige Beirat der Deutschen Postcode Lotterie entscheidet auf Management-Empfehlung, ob ein Projekt förderungswürdig ist und bewilligt die Fördermittel.

Weitere Informationen zum Beirat finden Sie auf den Seiten 26 und 27.

## Entwicklung der Förderprojekte sowie Fördersummen



# Fördermittel im Überblick



# Förderprojekte in den Bundesländern

**Baden-Württemberg** • Das Federkleid am Kopf ist aufgestellt und schimmert rötlich-schwarz: Ein bisschen sieht der Waldrapp aus wie ein ‚gefiederter Punk‘. Allein die Optik macht ihn zu einem besonderen Vogel. Konsequente Wilderei hat den seltenen Zugvogel ausgerottet. Freilebend gab es ihn lange nicht mehr. Dieses Projekt in Überlingen ist der weltweit erste Versuch, den Waldrapp wieder langfristig als Zugvogel anzusiedeln. Zusammen mit dem Waldrappteam ist der *WWF* einer der Partner dieses Projekts, das auch von der Europäischen Union im Rahmen des Förderprogramms „LIFE“ unterstützt wurde. Ein Gespräch mit Moritz Klose (*WWF*) und Dr. Johannes Fritz (*Waldrappteam*).



## Interview

**Moritz Klose (links)**

WWF Deutschland und

**Dr. Johannes Fritz (rechts)**

Waldrappteam

## Was macht den Waldrapp neben seinem Aussehen zu einem besonderen Vogel?

**Moritz Klose:** Der Waldrapp ist ein Vogel von herber Schönheit und exotischer Faszination. Sein Verhalten erscheint vordergründig teils arglos und naiv – beinahe prädestiniert für das Aussterben. Aber tatsächlich zeigen die Vögel eine erstaunliche Anpassungsfähigkeit und Flexibilität.

## „Die Förderung kommt genau zur richtigen Zeit“

**In den vergangenen Jahrhunderten stand der Waldrapp immer wieder vor der Ausrottung. Warum ist er ein begehrtes Ziel für Jäger und Wilderer?**

**Dr. Johannes Fritz:** Vermutlich steht das in Zusammenhang mit seiner naturgemäß geringen Scheu in Verbindung mit der Präferenz für die vom Menschen gerodeten und bewirtschafteten Wiesen und Weiden als reichhaltige Nahrungsgebiete.

**Was konnten Sie dank der Deutschen Postcode Lotterie für den Schutz des Waldrapps bewirken?**

**Moritz Klose:** Durch das Auslaufen einer europäischen Förderung und die Auswirkungen der

Pandemie ist das Projekt in eine ziemlich kritische Situation gekommen. Die Förderung ist Hilfe zur genau richtigen Zeit.

Damit ist die Handaufzucht und menschengeführte Migration einer weiteren Waldrapp-Generation gesichert.

**Was sind die bisherigen Erfolge des Wiederansiedlungsprojekts?**

**Dr. Johannes Fritz:** Inzwischen leben aufgrund des Projekts etwa 150 Waldrappe in freier Wildbahn, aufgeteilt auf vier Brutkolonien. Und seit 2012 brüten wieder Waldrappe in freier Wildbahn, im vergangenen Jahr hatten wir 27 Jungvögel.

Das Projekt *Aufwind für den Waldrapp* vom *WWF Deutschland* wird mit **300.000 Euro** gefördert.



„ Mit dem Klimaherbst haben wir 10.000 Menschen erreicht“

**Bayern** • Seit Anfang 2020 ist die Corona-Pandemie in der öffentlichen Wahrnehmung dominierend. Dadurch rückte die Dringlichkeit von Maßnahmen gegen die Auswirkungen des Klimawandels in den Hintergrund. Dabei ist das Thema aktueller denn je: Die Zerstörung von Natur und Artenvielfalt schreitet voran, die Temperaturen steigen weiter. In München und Umgebung engagieren sich die Verantwortlichen des *Münchner Klimaherbstes* seit 2007 leidenschaftlich dafür, den Klimawandel und seine Folgen zu diskutieren – und zu handeln.

Der *Münchner Klimaherbst* ist aus dem Herzen der engagierten Zivilgesellschaft der bayerischen Landeshauptstadt entstanden. Seither hat er sich zu einer der wichtigsten und meistbeachteten Veranstaltungsplattformen für Nachhaltigkeitsthemen in Bayern entwickelt. Im Blickpunkt der Veranstaltungsreihe steht die Klimakrise. Gleichzeitig werden interessierten Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten zum Klimaschutz aufgezeigt. Neben bewährten Formaten wie Vorträgen oder Diskussionen finden auch Veranstaltungen in innovativen und kreativen Formaten statt, bei welchen Teilnehmende

sich auf leicht zugängliche Art Wissen aneignen können. Da im Jahr 2020 coronabedingt mehr als die Hälfte der Veranstaltungen digital durchgeführt wurden, konnten auch Interessierte beispielsweise aus Würzburg, Nürnberg oder Ingolstadt teilnehmen. Die vermutlich weiteste ‚Anreise‘ hatte eine Teilnehmerin aus Bremen.

Das Projekt *Ausweitung des Münchner Klimaherbstes vom Netzwerk Klimaherbst e.V.* wird mit **300.000 Euro** gefördert.



#### Interview

**Marianne Pfaffinger**

Vorstandsmitglied  
Netzwerk Klimaherbst

#### Warum setzen Sie sich für den Klimaschutz in München ein?

Wir setzen uns gemeinsam mit unseren vielen Partnerinnen und Partnern für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft ein. Wenn wir den Klimawandel nicht schnell und entschlossen eindämmen, werden wir und nachfolgende Generationen drastische und schwerwiegende Folgen erleben. Der Klimaherbst ist Brückenbauer und bringt die unterschiedlichen Akteurinnen und Akteure zusammen, um kooperativ Lösungswege zu finden, Wissen weiterzugeben und zu zeigen, was jeder Einzelne dazu beitragen kann, auch für unsere Kinder und Enkelkinder einen lebenswerten Planeten zu erhalten!

#### Dank der Unterstützung der Teilnehmenden in Bayern haben Sie 2020 die Ausweitung des Klimaherbstes vorantreiben können. Was konnten Sie konkret bewirken?

Wir haben in über 100 Veranstaltungen während des gesamten Klimaherbstes rund 10.000 Menschen erreicht, die zu verschiedensten Themen diskutiert, sich informiert und Dinge ausprobiert haben.

#### Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie auf Ihre Arbeit?

Spätestens im April 2020 war uns klar: Unsere Veranstaltungsreihe wird nicht wie geplant stattfinden können. Daher planten wir innerhalb weniger Wochen komplett um: Statt des Themenschwerpunkts „Ernährung“ legten wir das passendere Thema „Systemwandel“ fest, statt eines vierwöchigen Zeitraums dehnten wir die Dauer auf zehn Monate aus und statt Präsenzveranstaltungen fanden ein Großteil der Veranstaltungen digital statt.

## Senioren auf Virtual-Reality-Reise

**Berlin** • „Ich spüre richtig den Fahrtwind an den Armen“, sagt die 86-jährige Bewohnerin des Berliner Seniorenheims erstaunt. Dank Virtual-Reality-Brille befindet sie sich auf Ausflugsfahrt auf der Spree, und das Strahlen in ihren Augen ist auch trotz VR-Brille spürbar. Erfahrungsberichte wie diese sind es, die Geschäftsführerin Petra Kröttsch bei ihrer Arbeit bestärken. Sie ist Initiatorin des *Virtual-Reality-Projekts* von *Lebensherbst e.V.*, das dank der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Berlin weiter ausgebaut werden konnte. Gründerin und Schirmherrin des Vereins ist die Schauspielerin Mariella Ahrens.

In zehn Berliner Pflegeeinrichtungen wird zahlreichen Bewohnerinnen und Bewohnern dank moderner Technik der Lebensabend verschönert. Mithilfe der VR-Brillen erleben sie die schönsten Orte ihrer Heimatstadt und der Welt – und das, obwohl sie nicht mehr mobil sind. „Hierfür wurden senioren-gerechte Fotos und Filme produziert oder beschafft und dabei auch die Wünsche der Bewohner berücksichtigt“, sagt Petra Kröttsch. „Zum Beispiel ist ein Ausblick vom Berliner Fernsehturm dabei oder eine Ausflugsfahrt auf der Spree.“

Die virtuellen Ausflüge werden von Betreuungskräften begleitet, die auch Sicherheit beim Umgang mit der ungewohnten Technik vermitteln. „Aber dann gibt es kein Halten mehr: Über 80 Prozent aller Seniorinnen und Senioren sind begeistert, sobald sie die ersten Bilder sehen“, berichtet Petra Kröttsch.

Die Reaktionen der Beteiligten sind überwältigend, bei vielen werden längst vergessene Erinnerungen wach. „Sie werden vom Alltag abgelenkt“, sagt Petra Kröttsch. „Sie konzentrieren sich auf ihr Reiserlebnis. Man merkt, wie lebendig die älteren Menschen werden.

Sie drehen sich zur Seite, um auch andere Ausblicke zu haben, sie bewegen die Beine beim Spaziergang oder beugen sich vor, um am Flussufer ins Wasser zu schauen.“

Ein weiterer, positiver Effekt: Der Kopf arbeitet auf Hochtouren. Erlebnisse von früher werden erzählt. Das stärkt nicht nur die sozialen Bindungen zwischen den Bewohnern, es trainiert auch das Gehirn.

„Die Freude der alten Menschen geht ans Herz“, gibt Petra Kröttsch zu, die schon weitere Ideen hat. „Im nächsten Schritt werden wir auch zusätzliche Wohlfühlmomente aufnehmen. Auf einer Bank im Wald sitzen und den Vögeln lauschen, am Meer sitzen oder im Tierpark beim Füttern zuschauen.“

---

Das Projekt *Virtual Reality in Pflegeheimen* von *Lebensherbst e.V.* wird mit **27.760 Euro** gefördert.

„Danke, dass ich das nochmal erleben darf!“





## „Humor öffnet Herzen und Türen“

**Brandenburg** • Diese jungen Frauen und Männer sehen alles andere als stinknormal aus: Sie tragen bunte Kostüme und haben sichtlich Spaß beim Müllsammeln. *Die Stinknormalen Superhelden* machen sich für Umwelt, Tierschutz und das gemeinschaftliche Miteinander stark. Einer der *Stinknormalen Superhelden* ist ‚Katetschen Bernd‘. Er erzählt, wie sich die Gruppe gefunden hat und welche Themen sie noch anpacken möchten.

### **Stinknormal oder Superhelden: Was seid ihr genau?**

Wir sind „stinknormale“ Leute, die versuchen, aus ihrer Lebenszeit das Beste zu machen. Dass wir dabei immer mal wieder in schrullige Superheldenkostüme schlüpfen, lässt uns gemeinsam mit unseren Freunden, Familien und Bekannten ernste Themen auf lockere und unterhaltsame Art meistern. Humor ist unserer Meinung nach ein ganz wichtiger Schlüssel. Er öffnet Herzen und Türen.

**Was war der ausschlaggebende Augenblick, endlich aktiv zu werden und in den Superhelden-Modus zu wechseln?**

Vor acht Jahren waren die heutigen Helden einfach nur ein paar Freunde, die sich als Geburtstagsüberraschung ein lustiges Fotoshooting ausgedacht haben – gewöhnlich ungewöhnlich im Superheldenkostüm. Wir luden die Bilder im Netz hoch und dachten, damit sei es erledigt. Doch es kam anders: Eine

„Wir sind mega dankbar für die Unterstützung.“

Bekannte berichtete, ihr Hund habe sich im Naturschutzgebiet an der Stremme eine Scherbe eingetreten und überhaupt stapele sich dort der Müll mannshoch.

„Da ist Superheldenpower gefragt.“

### **Was habt ihr dann gemacht?**

Wir zogen die Kostüme an, trugen den Müll zusammen, fotografierten ihn und fanden uns damit in der Zeitung wieder: „Superhelden retten Naturschutzgebiet“. Von diesem Tag an waren wir die *Stinknormalen Superhelden*.

**Dank der Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Brandenburg habt ihr in 2020 das Projekt SuperheldenSchule umgesetzt. Was genau habt ihr gemacht?**

Wir besuchen Kitas und Schulen und sensibilisieren Kinder auf unterhaltsame Art für den Umwelt- und Naturschutz sowie ein cooles, gemeinschaftliches Miteinander. Heißt: Vortrag, Verkleiden und Superheldenaktion ergibt die *SuperheldenSchule*. Dabei begegnen wir den Kindern auf Augenhöhe, deuten beispielsweise auf Ursachen und Gefahren der globalen Vermüllung oder des Klimawandels hin. Und im gleichen Atemzug zeigen wir ihnen Möglichkeiten des Handelns auf.

### **Was konntet ihr dank der Förderung konkret umsetzen und bewirken?**

Die Postcode Lotterie hat uns Superhelden zu großen Teilen überhaupt erst ermöglicht, die Kinder trotz der coronabedingten Einschränkungen regelmäßig zu besuchen. Wir konnten coole Superhelden-T-Shirts für die Kinder produzieren lassen, Lernmaterialien erarbeiten und entsprechende Unterstützung zu Rate ziehen. Ohne Frage, wir sind mega dankbar für die Unterstützung. Das Vermüllungsproblem oder die Klimakrise – wir haben noch viele Herausforderungen vor der Brust. Da ist Superheldenpower gefragt.

Das Projekt *SuperheldenSchule* von *Stinknormale Superhelden e.V.* wird mit **30.000 Euro** gefördert.

# „Wir schaffen einen Brückenschlag zwischen Geflüchteten und Einheimischen“

**Bremen** • Die Geschichten der ZOLLHAUSBOYS handeln von Flucht und Heimat. Sie nehmen den Zuschauer mit auf eine emotionale Reise in ungleiche Welten. Die internationale Musik- und Kabarett-Gruppe besteht aus drei ehemaligen Geflüchteten aus Syrien, einer türkischen Sängerin und zwei deutschen Musikern und Schauspielern. Seit nunmehr vier Jahren bringen sie eine Mischung aus Musik, Tanz und Kabarett auf die Bühne und inszenieren dabei ernste Themen auf lebhafte Weise.

Im Jahr 2020 konnte dank der Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Hansestadt das Projekt ZOLLHAUSBOYS fortgeführt werden. „Mit den großzügigen Mitteln war es uns möglich, die audiovisuelle Umsetzung unseres zweiten Programms ‚Geht weiter‘ umzusetzen und eine professionelle DVD erstellen zu können. Dafür sind wir unglaublich dankbar“, sagt Pago Balke, Mitbegründer der ZOLLHAUSBOYS.

Natürlich gehe es darum, alltägliche Geschichten zu erzählen, sagt er. „Aber die Sehnsucht nach der Heimat, der Blick auf Deutschland oder das Drama der Geflüchteten in Moria sind aus dem Leben und den Liedern der ZOLLHAUSBOYS nicht wegzudenken.“

Deutschland hier, Syrien und die Türkei dort – die Darbietungen auf der Bühne erzählen demnach

Geschichten zweier Welten, die zwar geografisch weit voneinander entfernt liegen, doch auch verbindende Elemente haben, wie Pago Balke in Anspielung auf

*„Die Lieder handeln von der Sehnsucht nach der Heimat.“*

das syrische Aleppo berichtet: „So heißt es in einem unserer ersten Lieder: ‚Ich hab mal ein Bild von Bremen gesehen, da blieb kein Stein auf dem anderen stehen, 1945 war die schöne Stadt zerbombt, am Boden, einfach platt. So sieht jetzt heute meine Stadt aus, siehst du die Bilder, das hältst du nicht aus! Das ist die Stadt, in der ich aufgewachsen bin, vier Millionen Leute und ich mittendrin!‘“

Gerade in diesen herausfordernden Zeiten leistet die kulturelle Arbeit der ZOLLHAUSBOYS einen Beitrag dazu, extremistischen Strömungen und Tendenzen entgegenzuwirken. „Wir schaffen einen Brückenschlag zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen, zwischen Geflüchteten und Einheimischen. Besonders bei Schulveranstaltungen mit anschließenden Diskussionen konnten wir einige Vorurteile zerbröckeln hören. Auch das entzieht dem Rechtspopulismus die Grundlage für Ressentiments und Hetze.“

Das Projekt ZOLLHAUSBOYS von Kulturhof Peterswerder e.V. wird mit **30.000 Euro** gefördert.



# „Die Frauen fühlen sich zum ersten Mal mutig“

**Hamburg** • Auf dem Fahrrad im übertragenen Sinne eine Brücke bauen – dieses Ziel verfolgt der Freiburger Verein *Bike Bridge*, der sich nun auch in Hamburg mit einem Projekt für sozialen Zusammenhalt einsetzt. Die Hamburger „Außenstelle“ widmet sich einer Bevölkerungsgruppe, die besonders schwer erreichbar ist, weil sie häufig in Abgeschiedenheit lebt: Frauen mit Flucht- und Migrationserfahrung. Durch ein niederschwelliges und mehrfach erprobtes Freizeitangebot, den „Bike & Belong“-Kursen, erlernen die Teilnehmerinnen zunächst einmal das Fahrradfahren. Worum es bei dem Projekt genau geht, erklärt Standort-Leiterin Steffi Brunsen.



**Interview**  
**Steffi Brunsen**

Standortleiterin *Bike Bridge e.V.*

## ***Bike Bridge e.V.* hat Projekte an mehreren Standorten. Was ist das Besondere an der Hamburger „Außenstelle“?**

Der Standort wurde 2020 neu aufgebaut und wir sind begeistert, wie gut das Angebot angenommen wird. Das Besondere ist sicher die steife Brise, gegen die man hier anfahren muss – aber dafür gibt's manchmal auch Rückenwind.

## **Was genau sind die „Bike & Belong“-Kurse, die ihr anbietet?**

Ein Konzept, das die Frauen über Gleichgewichtsübungen, Roller- und Laufradtraining langsam auf das Fahrrad führt. Besonders wichtig ist uns hierbei der Austausch zwischen Teilnehmerinnen und Ehrenamtlichen. Das gemeinsame Lernen empowert und bringt Menschen zusammen, die sich sonst kaum treffen würden – anders gesagt: „They bike together & belong to the *Bike Bridge* community.“

## **Wie habt ihr in 2020 die Corona-Pandemie gemeistert?**

Es war eine außergewöhnliche Situation. Wir mussten uns der Unplanbarkeit stellen. Im Juli konnte dann guten Gewissens der erste Kurs starten. Die Gruppen mussten zwar kleiner ausfallen, doch die Saison wurde trotzdem ein großer Erfolg.

## **Welche Rückmeldungen erhaltet ihr von den Teilnehmerinnen?**

Sie schaffen etwas, das sie zuvor nicht für möglich gehalten haben. Sie fühlen sich mutig und sie haben die Kraft, Neues auszuprobieren. Einige Frauen erleben zum ersten Mal, wie bereichernd es sein kann, sich Zeit für sich zu nehmen. Die lockere Atmosphäre in den Kursen hilft, schnell Vertrauen aufzubauen und lässt auch sprachliche Hürden überwinden. Und: Sie haben Freude am Fahrradfahren.

## **Was ist das Erfüllende an eurer Arbeit?**

Fahrradfahren erscheint simpel, doch es hat einen großen Effekt: Zu sehen, wie die Trainerinnen sich öffnen und unter anderem ihre sozialen Kompetenzen erweitern und wie die Teilnehmerinnen ihre eigenen Kräfte entdecken und ihr Selbstwertgefühl wächst – das ist beeindruckend.

---

Das Projekt *Bike Bridge Hamburg* von *Bike Bridge e.V.* wird mit **21.382 Euro** gefördert.



## „Die DAF-Methode arbeitet mit der Natur – nicht gegen sie“



**Hessen** • An das Jahr 2011 erinnert sich Katja Wiese, Gründerin von *Naturefund*, gut: Vor zehn Jahren hat der Verein mit Sitz in Wiesbaden den *Dynamischen Agroforst (DAF)* erstmals in einem Regenwaldschutzprojekt in Honduras erprobt. Seit 2016 setzt *Naturefund* auch in Deutschland auf diese besondere Anbaumethode. Ein Gespräch über indigene Völker, Klimawandel und Glücksgefühle im Matsch.



**Interview**  
**Katja Wiese**

Gründerin *Naturefund* e.V.

### **Ein Hauch von Honduras in Hessen: *Naturefund* erprobt mit dem *Dynamischen Agroforst* eine besondere Form der Bewirtschaftung. Was macht diese Methode aus?**

DAF beruht auf dem Wissen der indigenen Völker Lateinamerikas, die viel stärker in kollektiven Zusammenhängen denken. So bauen die Indianer noch heute immer eine Vielzahl von Pflanzen auf ihren Äckern an. Dabei entsteht ein dynamisches Pflanzensystem,

das weniger kontrolliert, sondern vor allem moderiert wird. Das Ergebnis sind gesunde Pflanzen mit viel Ertrag für den menschlichen Bedarf.

### **Dank der Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Hessen konnten Sie das Projekt umsetzen. Mit welchem Ziel?**

In Zeiten von Klimawandel und Artensterben brauchen wir dringend ein Umdenken im Umgang mit der Natur. Sobald der Mensch versucht, die Natur zu kontrollieren – beispielsweise in der Landwirtschaft durch Monokulturen, die mit Pestiziden behandelt werden – entsteht ein Ungleichgewicht. DAF schafft gesunde und ertragreiche Pflanzensysteme. Mit den Mitmachaktionen möchten wir diese Idee bei der praktischen Arbeit in gesunden DAF-Systemen vermitteln. Ab Mitte März konnten wir jeden Freitag eine Mitmachaktion anbieten, zu der sehr viele Menschen kamen, manchmal sogar von weither angereist.

### **Warum ist der DAF eine Lösung für mehr Klimaschutz?**

Diese Methode arbeitet mit der Natur, nicht gegen sie. Die artenreichen Pflanzensysteme nehmen sehr viel Kohlenstoff auf, zugleich geben die vielfältigen Wurzelsysteme bis zu 40 Prozent des gespeicherten Kohlenstoffs über die Wurzeln in den Boden ab. Dort wird er langfristig in Form von Humus gespeichert.

„Durch *Naturefund* habe ich das erste Mal von DAF erfahren.“

### **Sie sagen: Der *Dynamische Agroforst* macht glücklich. Warum?**

Er führt zu wuchsstarken Pflanzen. Sie glänzen förmlich vor Wohlbedin. Wenn ich dann umgeben bin von diesen gesunden Pflanzen, geht es mir auch gut. Wenn wir bei Mitmachaktionen miteinander arbeiten, die Hände in der Erde vergraben und dabei umgeben von Pflanzen sind – dann macht das einfach glücklich!



Das Projekt *Mitmachaktionen im Dynamischen Agroforst* von *Naturefund* e.V. wird mit **30.000 Euro** gefördert.

# Rehkitzrettung durch Drohneneinsatz

**Mecklenburg-Vorpommern** • Trotz drohender Gefahr verharren sie still und regungslos in Sträuchern oder im Gras: Erst im Alter von vier Wochen beginnen Kitze, einen Fluchinstinkt zu entwickeln. Auf diese Weise werden jedes Jahr Schätzungen zufolge 100.000 Rehkitze auf heimischen Wiesen und Feldern durch den Einsatz von Mähmaschinen verletzt oder getötet.

Mit zwei Drohnen, ausgestattet mit Wärmebildkameras, spürt die *Stiftung Perspektive Usedom* ehrenamtlich Jungtiere auf und rettet sie. Dabei arbeitet sie eng mit Landwirten, Jägern und Naturschutzbehörden zusammen.

„Selbst aus einem Meter Entfernung haben wir Rehkitze ohne Drohne nicht gesehen“, berichtet Stiftungsvorstand Ralf Wehner. „Auch erfahrene Jäger sind fast auf Rehkitze getreten, wenn wir sie per Funk anhand des Wärmebildes der Drohne zum Tier gelotst haben.“

Damit die Stiftung im flächengroßen Mecklenburg-Vorpommern mit viel Landwirtschaft zukünftig noch mehr Rehkitze vor dem Mähod retten kann, schaffte sie sich, dank der Förderung der Deutschen Postcode Lotterie, einen Anhänger mit individuellen Umbauten an, um das für die Rehkitzrettung erforderliche Equipment sicher transportieren zu können. Durch den Einsatz einer zusätzlichen Drohne werden nun mehrere Landwirte gleichzeitig beim Absuchen der zur Mahd anstehenden Wiesen unterstützt.

„Wir haben nun zudem deutlich leistungsfähigere Wärmebildkameras. Hiermit können wir unsere Kapazitäten mehr als verdoppeln und wir finden Rehkitze mit einer höheren Sicherheit“, sagt Ralf Wehner. „Der Einsatz der Drohnen ist ebenfalls deutlich sicherer, da wir mit den neuen Wärmebildkameras oberhalb von Hochspannungsleitungen und Baumgruppen fliegen können.“

Auf diese Weise werden bis zu 100 Jungtiere und weitere Bodenbrüter pro Mähseason im Mai und Juni vor schweren Verletzungen und dem Tod gerettet. Eine begleitende Kommunikationsarbeit der Stiftung sensibilisiert die Öffentlichkeit für das Thema, motiviert zur Eigeninitiative und spornt andere Personen an, sich ebenfalls für den Natur- und Tierschutz zu engagieren.

---

Das Projekt *Rehkitzrettung* der *Stiftung Perspektive Usedom* wird mit **6.500 Euro** gefördert.





Dank der vielen Freiwilligen konnten in der Diepholzer Moorniederung bereits ca. 7.300 Hektar Hochmoor und Randgebiete renaturiert werden. Arbeitsschwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Hochmoor-Renaturierung, Moorbeweidung mit Moorschnucken, Wiesenweihenschutz und Kranichrast. „Ziel der Arbeitseinsätze ist es, die vielfältigen Funktionen der Ökosysteme zu erhalten“, sagt Lutz Rohland. „Es geht aber auch darum, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bedeutung und die Gefährdung unserer natürlichen Lebensgrundlagen bewusst zu machen. Ohne Moorschutz ist es nicht möglich, unsere Klimaziele zu erreichen.“

„Ohne Moorschutz ist es nicht möglich, unsere Klimaziele zu erreichen.“

Offene Weiten, Moore bis zum Horizont, paradiesische Zustände für Flora und Fauna – das schätzen neben den Kranichen auch die Menschen. Weit über 100.000 Besucherinnen und Besucher zieht es jedes Jahr in die Moorniederung und das Ausstellungshaus „Moorwelten“ im nahe gelegenen Ort Wagenfeld. Und natürlich zur Kranichrast im Herbst, wenn zehntausende Zugvögel in der Diepholzer Moorniederung eine Pause auf ihrer langen Reise gen Süden einlegen.

## Freiwillige im Vogelparadies

**Niedersachsen** • Die Diepholzer Moorniederung liegt am Südrand der Norddeutschen Tiefebene, auf halber Strecke zwischen Osnabrück und Bremen. Etwa ein Viertel des rund 118.000 Hektar großen Naturraums besteht aus Moorgebiet. Rund 20.000 Hektar sind außerdem als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet ausgewiesen, mehr als 30 gefährdete Brutvogelarten sind in dem international herausragenden Vogelschutz-Gebiet heimisch. Darüber hinaus ist die Diepholzer Moorniederung der drittgrößte Kranichrastplatz Mitteleuropas – manchmal mit mehr als 80.000 gefiederten Gästen gleichzeitig.

Um den offenen Landschaftscharakter zu erhalten und die Biodiversität zu fördern, hat der Verein *Bergwaldprojekt e.V.* in Zusammenarbeit mit dem *BUND Diepholzer Moorniederung* Freiwillige mobilisiert, die das Moorgebiet renaturieren. Lutz Rohland, Leiter des Projekts: „Durch menschlichen Einfluss sind heute rund 99 Prozent der Moore in Deutschland entwässert oder beeinträchtigt, um sie für die Land-

wirtschaft, Forstwirtschaft oder auch den Torfabbau nutzbar zu machen. Der nasse und nährstoffarme Lebensraumtyp ‚Moor‘, der seltene Arten beherbergt, wurde dadurch zerstört. Diese Zerstörung ist aber glücklicherweise reversibel. Vor allem durch das Engagement der Freiwilligen kann das Moorgebiet renaturiert und die Biodiversität gefördert werden.“



Das Projekt *Offenlandpflege in der Diepholzer Moorniederung* vom *Bergwaldprojekt e.V.* und dem *BUND Diepholzer Moorniederung* wird mit **18.540 Euro** gefördert.

# Bunter Ballsport für die Vielfalt

**Nordrhein-Westfalen** • Eine Horde Kinder tobt durch die Turnhalle. Einige springen über Böcke, andere laufen einen Parcours, manche spielen mit Bällen. Auf den ersten Blick sieht es aus wie ganz normaler Sportunterricht, aber in diesem Kurs geht es um mehr als das. Das Projekt *Bunter Ball* – eine Kooperation der Organisation *In safe hands e.V.* mit den Ganztagsangeboten von fünf Grundschulen in Bochum und Herne – verbessert in wöchentlichen AGs auch das soziale Miteinander der Schülerinnen und Schüler.



Die AGs folgen immer dem selben Rhythmus, sagt Jonas Ermes, Mitbegründer und Vorsitzender von *In safe hands e.V.*: „Zunächst wird jedes Kind persönlich begrüßt, anschließend bringen wir die Kinder in einem Warm-Up-Spiel in Bewegung und in Austausch darüber, wie es ihnen geht und warum. Im Hauptteil folgt die sogenannte ‚Intervention‘, eine Übung, in der wir durch Sport und Bewegung die emotionalen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen der Kinder fördern. Zum Abschluss gibt es noch eine Reflektionsrunde und, wenn Zeit dafür ist, ein freies, von den Kindern ausgesuchtes Spiel.“

Den Initiatoren des Projekts zufolge verbessert sich durch die Kurse nicht nur die allgemeine Lern- und Spielatmosphäre, auch die Barrieren zwischen Kulturen, Ethnien, Nationalitäten und Religionen werden abgebaut. Jonas Ermes: „Wir beugen antisozialen und diskriminierenden Verhaltensweisen vor und fördern durch die Verbindung von Sport und sozial-emotionalem Lernen außerdem die physische und psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schü-

---

„Wir beugen antisozialen und diskriminierenden Verhaltensweisen vor.“

---

ler.“ Das Wort „Ball“ stehe dabei stellvertretend für den Sport, „Bunt“ wiederum für die Vielfalt.

Das Projekt *Bunter Ball* begleitet die Kinder während ihrer gesamten Grundschulzeit, 90 Minuten pro Woche. Und wenn man die Kinder in der Turnhalle eine Weile beobachtet, dann macht diese laut Internetprofil „sportpädagogische AG im rhythmisierten Ganztag“ ganz offensichtlich auch eine Menge Spaß.

---

Das Projekt *Bunter Ball* der Organisation *In safe hands e.V.* wird an fünf Standorten mit insgesamt **108.580 Euro** gefördert.



Interview

**Jonas Ermes**

Mitbegründer und Vorsitzender

*In safe hands e.V.*

---

## „ZUHAUSEZEIT“ STATT „BUNTER BALL“

**In der Corona-Zeit waren auch die Grundschulen lange geschlossen. Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf das Projekt?**

Die beiden Lockdowns haben dazu geführt, dass auch wir nicht in unsere Partnerschulen konnten und unser Projekt in seiner ursprünglichen Form ruhen musste. Wir haben direkt zu Beginn des ersten Lockdowns darauf reagiert und kurzfristig das Projekt *Zuhausezeit* ins Leben gerufen. Neben Inhalten aus *Bunter Ball* haben wir Kinderyoga-Videos, Traumreisen, Geschichten und Übungen für die ganze Familie auf unserer Homepage kostenfrei zur Verfügung gestellt. Dank der Förderung der Deutschen Postcode Lotterie konnten wir nach dem ersten Lockdown außerdem die Anzahl unserer Partnerklassen von sechs auf 13 erhöhen, unsere Trainerinnen und Trainer aus- und fortbilden und auch sogenannte Bubble Balls anschaffen. Die Kinder stecken dabei quasi von Kopf bis Fuß in einem riesigen Ball, halten so automatisch Abstände ein und können sich völlig auspowern, ohne sich Gedanken hinsichtlich etwaiger Hygieneregeln zu machen. Es ist übrigens nicht selbstverständlich, dass die Deutsche Postcode Lotterie auch in einer so schwierigen Phase wie der aktuellen Pandemie permanent an unserer Seite ist und uns fortlaufend fördert und unterstützt. Dafür sind wir unglaublich dankbar!

## „Mainz 05 ist einer unserer engagiertesten Partner“



**Rheinland-Pfalz** • Kicken und lernen, dribbeln und dabei soziale Kompetenzen stärken. Bereits seit 2007 kombiniert das Projekt *Fußball trifft Kultur* der *LitCam gGmbH* Fußballtraining mit schulischen Lerninhalten und kulturellen Events. Kooperiert wird jeweils mit den ansässigen Bundesligavereinen, darunter auch Mainz 05. *LitCam*-Direktorin Karin Plötz über *Fußball trifft Kultur* in Corona-Zeiten.



### Interview

**Karin Plötz**

Direktorin *LitCam gGmbH*

**Bei Ihrem Projekt *Fußball trifft Kultur* erhalten Schüler zweimal pro Woche Fußballtraining in Kombination mit Förderkursen und kulturellen Events. Wie läuft das ab?**

Wir haben in unserem Programm meist 20 bis 24 Kinder. Die teilen wir in zwei Teams auf, das eine erhält Deutschunterricht, das andere Fußballtraining. Nach einer Schulstunde wechseln die Teams dann. Das Programm findet während des gesamten Schuljahres

zweimal in der Woche zusätzlich zum normalen Unterricht statt. Mehrmals im Jahr werden mit den Kindern kulturelle Events durchgeführt.

**Was für Kinder und Schulen nehmen an dem Projekt teil, was sind die Voraussetzungen?**

Wir wenden uns an Schulen in sozialen Brennpunkten. Die Zielgruppe sind Jungen und Mädchen mit hohem Förderbedarf, mangelnden Deutschkenntnissen oder Defiziten im sozialen Verhalten. Die Schule wählt die Kinder aus einer bestimmten Altersgruppe aus – entweder 3. und 4. Klasse oder 5. und 6. Klasse. Dann müssen die Eltern sich verpflichten, dass ihre teilnehmenden Kinder regelmäßig am Projekt teilnehmen.

**Sie haben Projekt-Standorte in mehreren Städten, unter anderem auch in Mainz. Konnte das Projekt dort in 2020 weitergeführt werden oder kam Ihnen Corona in die Quere?**

Seit den Sommerferien 2020 hat das *Fußball trifft Kultur*-Programm in Mainz an der Goethe-Grundschule leider nicht mehr stattfinden können. Gemeinsam mit Mainz 05 sind wir aber jetzt mit einer weiteren Schule im Gespräch, um das Projekt dort durchzuführen. Mainz 05 ist einer unserer engagiertesten Bundesligacub-Partner.

„Dank der Postcode Lotterie konnten wir drei neue Programmstandorte aufbauen.“

**Seit 2016 wird *Fußball trifft Kultur* von der Deutschen Postcode Lotterie unterstützt. Was konnten Sie dank dieser Förderung konkret umsetzen und bewirken?**

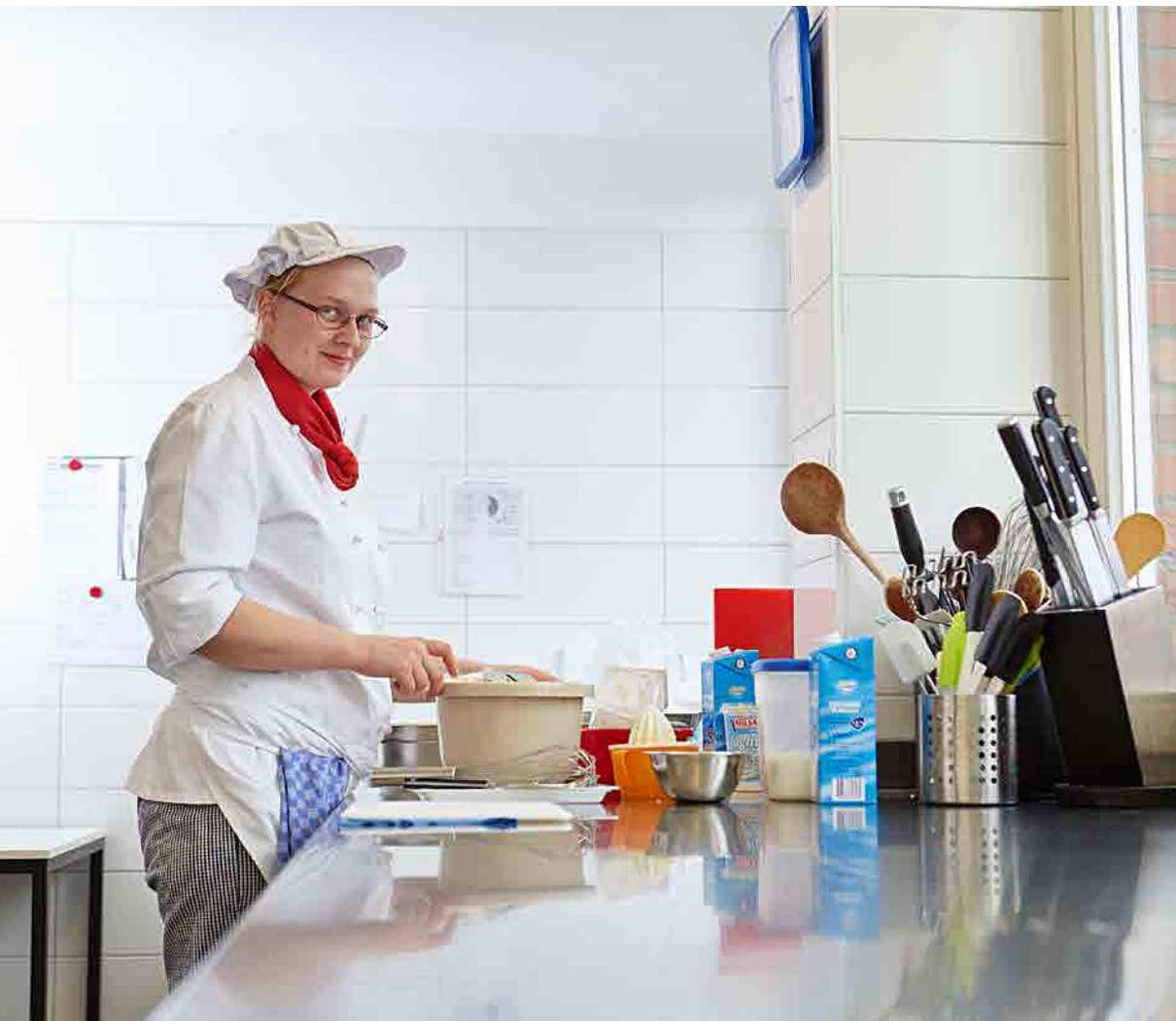
Wir sind sehr glücklich, dass die Postcode Lotterie uns nachhaltig unterstützt. Durch diese Förderung konnten wir unser Programm an einigen Standorten, an denen es *Fußball trifft Kultur* schon seit mehreren Jahren gibt, weiterhin durchführen. Außerdem haben wir zusätzlich drei neue Programmstandorte in Köln, Düsseldorf und Braunschweig aufgebaut.

**Das Projekt gibt es bereits seit 2007. Was für ein Fazit können Sie nach bislang 14 Jahren ziehen, was haben Sie erreicht?**

Wir sind 2007 in Frankfurt mit 24 Kindern an der Karmeliter Schule und mit Eintracht Frankfurt als Kooperationspartner gestartet. Seitdem sind 31 Programm-Standorte, 19 Städte und 19 Bundesligacubs hinzugekommen mit insgesamt mehr als 700 teilnehmenden Kindern. Die Postcode Lotterie unterstützt uns als zweitgrößter Kooperationspartner und hat viel zu unserem Erfolg in dieser Zeit beigetragen.

Das Projekt *Fußball trifft Kultur* in Mainz der *LitCam gGmbH* wird mit **19.200 Euro** gefördert.

## Chance für junge Mütter: Azubi im Mehrgenerationenhaus



**Saarland** • Frühe Mutterschaft, alleinerziehend – das bedeutet oft: keine Chance auf eine Berufsausbildung. Nicht so im Mehrgenerationenhaus des *SOS-Kinderdorf Saar*. Dort können Frauen – und theoretisch auch Männer – eine Ausbildung als Hauswirtschafterin absolvieren. Dank intensiver sozialpädagogischer Unterstützung schaffen die jungen Mütter es, Ausbildung, Kindererziehung und Haushalt unter einen Hut zu bringen.

Sie kochen das Mittagessen, waschen die Wäsche und sorgen dafür, dass sich alle Gäste des in der Innenstadt von Merzig gelegenen Mehrgenerationenhauses wohl fühlen. Sechs Auszubildende beschäftigt das *SOS Kinderdorf Saar* dort – unter ihnen auch vier junge, alleinerziehende Mütter.

„Junge Mütter und Alleinerziehende leben in der Regel in prekären Lebensverhältnissen“, sagt Ursula Zeimet, Leiterin des Mehrgenerationenhauses. „Das Geld ist knapp, das Wohnumfeld nicht gesundheitsförderlich, die Kinderbetreuung oft nicht gesichert. Hier setzt die

besondere Hilfe von SOS-Kinderdorf an.“ Zu dieser Hilfe gehört eine Sozialpädagogin, die die Frauen in allen erforderlichen Bereichen unterstützt. Sie berät in Fragen der Kindererziehung und -betreuung, bei Anträgen für finanzielle Unterstützung und der Suche nach einem Arbeitsplatz. Ursula Zeimet: „Die individuell gestal-

---

*„Hier fühlt man sich wie  
in einer Familie!“*

---

tete Ausbildungszeit und die sozialpädagogische Begleitung bilden eine gute Basis dafür, dass die jungen Mütter die Ausbildung erfolgreich abschließen.“

Die Ausbildung dauert drei Jahre. An drei Wochentagen arbeiten die jungen Mütter im Betrieb, an zwei Tagen besuchen sie eine Berufsschule in Saarbrücken. Schwerpunkte der Ausbildung sind Haushaltspflege, Ernährung und die Betreuung verschiedener Altersgruppen. Ein vielseitiger Beruf, den natürlich auch Männer erlernen dürfen. „Grundsätzlich ist die Ausbildung auch für junge, alleinerziehende Väter offen“, sagt Ursula Zeimet. „Allerdings besteht hier bislang kaum Nachfrage.“

Die Azubis haben gute Chancen, nach der Ausbildung eine Stelle zu bekommen. Sowohl Privathaushalte als auch Kindergärten, Heim- und Bildungseinrichtungen sind ständig auf der Suche nach ausgebildeten Hauswirtschafterinnen. Aber vielleicht möchten die jungen, alleinerziehenden Mütter nach den drei Jahren Ausbildung ja auch gerne im Merziger Mehrgenerationenhaus bleiben? Denn in einem Punkt sind sich die Besucher und Mitarbeiter der Einrichtung laut Internetseite offenbar einig: „Hier fühlt man sich wie in einer Familie!“

---

Das Projekt *Ausbildung für junge alleinerziehende Mütter von SOS-Kinderdorf Saar* wird mit **30.000 Euro** gefördert.



## „Was, die Zucchini brauchen einen Meter Abstand? Das ist ja fast wie bei Corona!“

**Sachsen** • Hannah ist das Wetter an diesem Morgen wurscht. Von dem bisschen Regen lässt sich die Neunjährige nicht die Freude an der Gartenarbeit im kitaeigenen Gemüsegarten nehmen. „Boah, da kommt das Gemüse raus“, staunt das Mädchen beim Anblick eines winzigen Samenkorns. Ihre Hände graben sich tief in die Erde, sie ziehen exakte Rillen. Dann mischt sie Samen hinein und bedeckt alles mit Erde. Hannah schaut hoch und grinst: „Wir werden richtige Influpflanzer!“

Zusammen mit vielen anderen Kindern in Sachsen setzt sie sich im Rahmen der *GemüseAckerdemie* spielerisch mit dem Anbau von über 30 Gemüsearten und dem gesamten Wachstumsprozess auseinander. Durch die aktive Arbeit im Garten lernen sie nebenbei viel über nachhaltige und schmackhafte Ernährung.

Die *GemüseAckerdemie* gibt es, auch dank der Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie, bereits an vielen Standorten in Deutschland. Nun wird sie auch an sieben sächsischen Bildungseinrichtungen umgesetzt. „Gärtnern und Gemüseanbau haben Tradition in Sachsen, nicht umsonst hat der Schrebergarten seinen

Ursprung im Freistaat“, sagt Sarah Eisinger von *Ackerdemia*. „Es ist schön, mit der *GemüseAckerdemie* auf altem Wissen aufbauen zu können und den Schulgarten ins 21. Jahrhundert zu holen.“

Das Projekt umfasst rund 100 Stunden pro Jahr, wovon die Kinder und Jugendlichen den Großteil auf dem schul- bzw. kitaeigenen Acker verbringen. Dabei bewegen sie sich an der frischen Luft und kommen mit Pflanzen und Bodenlebewesen in Kontakt, entdecken ihre Handlungsfähigkeit, entwickeln Sozialkompetenzen, ein gesundes Ernährungsverhalten sowie neue Interessen und Fertigkeiten.

Mit der *GemüseAckerdemie* wird ein grüner Lern- und Erfahrungsort in ihrem Alltagsumfeld geschaffen. „Wer selbst einmal erlebt hat, wie viel Zeit vergeht, bis aus einem kleinen Samenkorn erntereifes Gemüse wächst, der schmeißt Lebensmittel nicht einfach weg“, sagt Sarah Eisinger. „Wer die Zusammenhänge von Schädlingen und Nützlingen, die Bedeutung von Wasser und die wunderschöne Arten- und Sortenvielfalt erfahren hat, versteht den Wert von Natur und begreift, wie schützenswert sie ist.“

„Das war die geilste Schulstunde ever!“

Und dieser Wissenstransfer funktioniert auch in Zeiten von Corona. „Während des Lockdowns haben wir kurzfristig viel umgestellt: Unsere Fortbildungen für die Pädagoginnen und Pädagogen konnten wir digital umsetzen und den Familien in der Homeschooling-Zeit über unsere Website [www.ackerfamilie.de](http://www.ackerfamilie.de) Anregungen für gemeinsame Aktivitäten zuhause mitgeben“, berichtet Sarah Eisinger. „Mit Öffnung der Schulen und Kitas kehrten die Kinder auf ihren Acker zurück, den viele sehr vermisst haben. Hier können sie sich an der frischen Luft und mit genügend Abstand bewegen. Für viele ist der Acker ein Ruhepol in der herausfordernden Zeit.“



Das Projekt *GemüseAckerdemie* von *Ackerdemia e.V.* wird mit **30.000 Euro** gefördert.

# „Wir haben ein Rundum-Sorglos-Paket geschnürt“

**Sachsen-Anhalt** • Mit *wiKilino Partner im Dialog von Momelino* sollen Eltern als wichtiger Teil des Bildungssystems gestärkt und pädagogische Fachkräfte in ihrer täglichen Bildungsarbeit unterstützt werden. Ein wertschätzender Umgang der Eltern und der Fachkräfte mit den Kindern ist ein weiteres wichtiges Ziel. Geschäftsführerin Marina Nöbel berichtet über Projektziele und Herausforderungen während der Corona-Pandemie.



## Interview

Marina Nöbel

Geschäftsführerin Momelino gGmbH

### **wiKilino Partner im Dialog gibt es in mehreren Bundesländern. Was ist das Besondere am Projektort in Sachsen-Anhalt?**

Der Kohleausstieg hat hier zu einem Strukturwandel geführt, der weitreichende Auswirkungen auch auf die Bildungslandschaft haben wird. Die frühzeitige Vermittlung grundlegender Kompetenzen im Bereich MINT, also Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, spielt für die junge Generation in dieser

Region eine hervorgehobene Rolle. Wir arbeiten daher vor Ort mit verschiedenen kommunalen Bildungsmagazinen zusammen, um flexibel auf die Bedürfnisse der Einrichtungen eingehen zu können.

### **Dank der Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Postcode Lotterie konnten Sie das Projekt umsetzen. Was genau haben Sie gemacht?**

Wir haben für die Einrichtungen ein Rundum-Sorglos-Paket geschnürt, das aus verschiedenen *wiKilino*-Kisten mit hochwertigen Bildungsmaterialien besteht. Jedes teilnehmende Kind bekommt eine eigene Lernmappe mit viel Motivationsmaterial. Gleichzeitig erhalten die Einrichtungen Material zum Thema „Zahlen“, mit denen Vertiefungsakzente über den Numeracy-Ansatz gesetzt werden können. Über diesen Ansatz werden Kinder gezielt zu Erfahrungen mit Zahlen, Mengen und Formen ermuntert. Dadurch wird die natürliche Neugier auf mathematisches Verstehen der Welt angeregt.

### **Was ist das Ziel des Projekts?**

Unser Ziel ist es, Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kindergärten für Pädagoginnen und Pädagogen auch in diesen schwierigen Zeiten so unkompliziert wie möglich zu gestalten. Das Programm *wiKilino Partner im Dialog* soll die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern weiter stärken und die pädagogischen Fachkräfte unterstützen.

„Dank Momelino habe ich jetzt keine Angst mehr vor Mathe.“

### **Was ist das Besondere an der Arbeit mit Kindern?**

Es ist faszinierend, mit den Augen der Kinder neu sehen zu lernen. Auf das, was unsere Welt ausmacht. Und wir bekommen immer ein ehrliches Feedback.

### **Welche Rückmeldungen erhalten Sie?**

Viele Bildungsangebote sind pandemiebedingt eingestellt worden. Unser Programm ist eines der wenigen, das weiterläuft. Dafür sind uns sehr viele Fachkräfte und Schirmherren sehr dankbar. Wir bekommen auch sehr viele Dankesbriefe von den Kindern. Das motiviert uns natürlich enorm für unsere weiteren Aufgaben.

### **Wie sehr hat die Corona-Pandemie Ihre Arbeit verändert?**

Wir können derzeit viele Einrichtungen nicht besuchen. Das macht uns sehr traurig. Wir haben daher neue Wege gesucht. So haben wir ein digitales Pädagogenportal entwickelt, über das wir mit den Fachkräften in Kontakt bleiben. Ohne die Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Postcode Lotterie hätten wir das aber nicht auf die Beine stellen können. Vielen Dank!

Das Projekt *wiKilino Partner im Dialog* der Momelino gGmbH wird mit **29.980 Euro** gefördert.





## Kurort für kleine Kegelrobben

**Schleswig-Holstein** • Suma wird Anfang Dezember 2020 verletzt und abgemagert auf der Helgoländer Düne gefunden. Das etwa sechs Wochen alte Kegelrobben-Weibchen hat Verletzungen am gesamten Körper. Als sie der *Seehundstation Friedrichskoog* zur Rehabilitation übergeben wird, wiegt sie statt der in diesem Alter üblichen ca. 30 nur noch elf Kilo.

Das Schicksal von Suma teilen viele junge Kegelrobben. Bereits nach wenigen Wochen sind sie selbstständig unterwegs, erkunden die Nordsee und das Wattenmeer. Sind sie zu schwach oder werden sie durch Kämpfe mit Artgenossen verletzt, bedeutet das in vielen Fällen den sicheren Tod. Haben sie Glück, werden sie entdeckt und landen in der *Seehundstation Friedrichskoog*. Die Seehundstation ist die einzige vom Land Schleswig-Holstein autorisierte Aufzuchtstation, in der junge Seehunde und Kegelrobben so naturnah wie möglich aufgezogen werden. Im Jahr 2020 wurden mehr als 200 Tiere dort eingeliefert, von denen 95 Prozent erfolgreich versorgt, aufgezogen und ausgewildert werden konnten.

Damit möglichst viele Besucher der Seehundstation mitbekommen, wie aus jungen, verlassen oder verletzt aufgefundenen Robben kräftige Seehunde werden, wurde im Winter 2020/21 mit den Arbeiten für ein sieben Meter hohes Beobachtungsdeck begonnen. „Das Beobachtungsdeck ermöglicht unseren Besuchern, die Robben

---

*„Das Beobachtungsdeck ermöglicht unseren Besuchern, die Robben aus einer angemessenen Entfernung zu beobachten, ohne die Wildtiere zu stören.“*

---

aus einer angemessenen Entfernung zu beobachten, ohne die Wildtiere zu stören“, sagt Stationsleiterin Tanja Rosenberger. Zu den Fütterungszeiten werden die Besucher zudem über das Leben von Seehunden und Kegelrobben informiert – in freier Wildbahn oder als Gäste der Station. Tanja Rosenberger: „Durch Info-Tafeln oder von unseren Mitarbeitern erfahren die Besucher zum Beispiel

eine Menge über die Robben-Forschung auf Helgoland und das richtige Verhalten gegenüber den Meeressäugern im Freiland. Sie werden aber auch über all die Dinge informiert, die in einer Seehundstation so täglich anfallen und mit denen unsere Mitarbeiter beschäftigt sind.“

Wegen der Corona-Pandemie musste auch die Seehundstation lange schließen. Ohne Eintrittsgelder ist das Team um Tanja Rosenberger vor allem auf Spenden und Fördermittel angewiesen – oder darauf, dass Menschen eine Patenschaft für die kleinen Robben übernehmen. Dieses Glück hat auch Suma. Ihr Pate gab ihr nicht nur den Namen, er zahlt auch anteilig für Futter, Medikamente und tierärztliche Untersuchungen. Suma erholte sich schnell, wog schließlich stolze 41 Kilo und wurde nahe der Seehundstation als erste Kegelrobbe des Winters 2020/21 wieder in die Freiheit entlassen. Und vielleicht schwimmt Suma ja wieder dorthin, wo man sie ein paar Monate zuvor gefunden hat – zur Helgoländer Düne.

---

Das Projekt *Robben-Beobachtungsdeck der Seehundstation Friedrichskoog GmbH* wird mit **200.000 Euro** gefördert.

**Thüringen** • Die DRK-Kindertagesstätte „Grashüpfer“ in Frankenheim liegt in der Hohen Rhön, im Drei-Länder-Eck Hessen, Thüringen und Bayern. Nicht nur die Kita-Kinder verbringen dort einen Großteil ihrer Zeit, auch die *Wilden Bienchen der thüringischen Rhön* sind hier heimisch. Über Wildbienen-Projekte in Corona-Zeiten haben wir mit Thomas Köhler von der Organisation *Artenschutz in Franken* gesprochen.



**Interview**

**Thomas Köhler**

Erster Vorsitzender *Artenschutz in Franken*

**In Ihren Wilde-Bienen-Projekten lernen Kita- und Grundschulkinder, wie man Insekten helfen und im besten Fall vor dem Aussterben bewahren kann. Was genau machen die Kinder?**

Die Kinder starten in der Regel mit der Ansaat spezieller Wildblumensamen in Pflanzbeeten, um hier die Nahrung der Wildbienen vorzuhalten. Ausgestattet mit projektbezogenen Umweltbildungstools beobachten sie

dann über Wochen hinweg, wie die Tiere die Nahrung in die Wildbienenwand eintragen und hier ihre Eier ablegen. Dadurch können sie hautnah und völlig gefahrlos dabei sein, wenn sich ihre Wilden Bienchen entwickeln und ausfliegen.

**Zu Ihren Standorten gehört auch die Kita „Grashüpfer“ im thüringischen Frankenheim. Was ist das Besondere an den Wilden Bienchen der Rhön?**

Einen für uns ganz besonderen Reiz stellen Projekte dar, die wir länderübergreifend als sogenannte sich regional spiegelnde Projekteinheit abbilden können. Die Rhön als markantes Mittelgebirge verbindet die Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen. Mit Einrichtungen in allen drei Bundesländern implementieren wir hier ein zwar regional getrenntes, aber in sich geschlossenes Gesamtprojekt.

„**Ein in Deutschland wohl einzigartiges Projekt“**



**Sie initiieren und unterstützen zahlreiche Wildbienen-Projekte in ganz Deutschland. Wie kommen diese bei den Menschen an, wen erreichen Sie damit?**

Das in seiner Form in der gesamten Bundesrepublik wohl einzigartige Projekt *Wilde Bienchen* stößt auf ein zunehmend breites und sehr positives Echo. Wir erreichen damit nicht nur Abertausende von Kindern, sondern auch deren Eltern und können damit einen Beitrag für die Erhaltung der auch für den Menschen sehr wichtigen Akteure im Ökohaushalt leisten.

**Welche Auswirkungen hatte die Corona-Krise auf Ihr Projekt?**

Corona ging auch an unseren Projekten nicht spurlos vorbei, da einige Zulieferer der speziellen Wildbienen-Nistmodule diese Teile aufgrund unterbrochener

„Die Kinder erkennen, wie wertvoll Insekten sind, wenn es darum geht, das Leben der Spezies Mensch nachhaltig zu sichern.“

Rohstofflieferketten von heute auf morgen nicht mehr zuliefern konnten. Damit hat sich die Umsetzung, vor allem die Installation der Wildbienenwände und Wildbienenstationen hier und da etwas verzögert.

**Ihre Wildbienen-Projekte werden unter anderem von der Deutschen Postcode Lotterie unterstützt. Was konnten Sie dank dieser Förderung bislang umsetzen oder bewirken?**

Durch die Projektunterstützung, für die wir uns ganz herzlich auch im Namen aller unserer Projektpartner bedanken, konnte es uns bislang gelingen, rund 25.000 Kinder unmittelbar und spielerisch mit dem mehr als wichtigen Thema in Verbindung zu bringen. Die Sensibilisierung der Jungen und Mädchen für den Artenschutz ist von großer Bedeutung. Die Kinder erkennen, wie wertvoll Insekten sind, wenn es darum geht, auch und gerade das Leben der Spezies Mensch nachhaltig zu sichern.

Das Projekt *Die Wilden Bienchen der thüringischen Rhön* der Organisation *Artenschutz in Franken* wird mit **18.000 Euro** gefördert.

# Stimmen der Förderpartner

---

„Das sind mit Abstand die besten Nachrichten dieses Jahr!!! Ganz herzlichen Dank für die Benachrichtigung und Berücksichtigung unseres Antrages!“

Sabine Fürst  
Leitung Inlandsprogramme Ärzte der Welt e.V.  
Head of Domestic Programmes Doctors of the World Germany

---

„Soeben erhielten wir die gute Nachricht, jubeln im Team – und sind leicht besoffen vor Glück! Das ist ein guter Tag für die Zukunft des Ökolandbaus!“

Oliver Willing, Geschäftsführer Zukunftsstiftung Landwirtschaft

---

„Danke, dass es euch gibt, ihr macht uns stärker!“

Frank Schweikert, Deutsche Meeresstiftung

---

„Wir freuen uns SEHR über diese großartige Unterstützung. Im Namen von Human Rights Watch möchte ich dem Deutsche Postcode Lotterie-Team von Herzen danken. In Zeiten großer Herausforderungen, denen wir gerade gegenüberstehen, kommt diese Zuwendung genau richtig, um Millionen von Menschen, die sonst keine Stimme haben, eine Stimme zu geben.“

Nesrin Thomsen, Director Development & Outreach Human Rights Watch

---

„Die meisten von uns sind über Ihre Zusagen beinahe fassungslos und können ihr Glück kaum glauben. Und ja, Kolleginnen erzählten mir davon, dass sie vor Glück über die Zusage weinend im Büro saßen, da die bewilligten Projekte bereits seit Jahren absolute Herzensangelegenheiten waren... Ganz besonders möchte ich mich dafür bedanken, dass Sie stets so schnell und unpragmatisch auf Anfragen reagieren und immer sehr freundlich, zugewandt und lösungsorientiert sind. Das ist keine Selbstverständlichkeit und wir wissen es alle SEHR zu schätzen.“

Nha-Yong Au, IB Südwest gGmbH

---

„Nach einem Jahr voller Herausforderungen ist es eine besondere Freude und wichtiger Ansporn, unsere Arbeit für Menschenrechte und eine offene Gesellschaft auch mit Hilfe und Unterstützung der Postcode Lotterie weiter zu bringen.“

Markus N. Beeko,  
Secretary General, Amnesty International in Germany

---

„Wir haben uns soo gefreut als, wir Ihre Email gelesen haben. Wir haben gejuchzt und gequietscht, sind gehüpft und uns in den Armen gelegen vor Freude und Dankbarkeit.“

Sarina Gisa, wirundjetzt e.V.

# Beiratsmitglieder im Interview

Der Beirat der Deutschen Postcode Lotterie unter Vorsitz von Prof. Dr. Rita Süßmuth ist unabhängig und entscheidet auf Management-Empfehlung, ob ein Projekt förderungswürdig ist. Damit bewilligt das Gremium kontinuierlich und flexibel Fördergelder – auch und gerade in Krisenzeiten. In 2020 freute sich die Soziallotterie nicht nur über das wichtige Signal, dass alle Beiratsmitglieder ihre Amtsperioden verlängerten, sie begrüßte auch zwei neue Beiratsmitglieder: Als stellvertretende Vorsitzende kam die ehemalige Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger dazu. Mit dem Biologen Dr. Christian Hof konnte ein ausgewiesener Fachmann für „grüne“ Themen gewonnen werden. Mit beiden haben wir über grüne und soziale Projekte und die Beiratstätigkeit in Corona-Zeiten gesprochen.



**Frau Leutheusser-Schnarrenberger, seit Sommer 2020 sind Sie stellvertretende Vorsitzende im Beirat der Deutschen Postcode Lotterie. Wie kam es dazu?**

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger:** Ich kannte die Deutsche Postcode Lotterie nur von der Werbung und war beeindruckt über den Einsatz für soziale und ökologische Projekte. Dann hat mich die Vorsitzende des Beirats Prof. Rita Süßmuth angesprochen, ob ich im Beirat mitwirken möchte. Ich kenne Frau Süßmuth aus unserer gemeinsamen Zeit im Deutschen Bundestag. Wir haben uns gemeinsam für mehr Frauenrechte und für die Strafbarkeit der Vergewaltigung in der Ehe eingesetzt. Ich schätze Ihr vielfältiges Engagement sehr.

**Warum sind Sie Mitglied im Beirat geworden, Herr Dr. Hof?**

**Dr. Christian Hof:** Ich war schnell von der Idee überzeugt, die Chance auf tolle Gewinne mit der Förderung der Chancengleichheit, des sozialen Zusammenhalts



---

*„Mit einem Blick auf die bisher geförderten Projekte zum Beispiel im Naturschutzbereich war ich ganz schnell Feuer und Flamme für diese großartige Idee.“*

---

sowie von Umwelt- und Naturschutzprojekten zu verknüpfen. Und mit einem Blick auf die bisher geförderten Projekte zum Beispiel im Naturschutzbereich war ich ganz schnell Feuer und Flamme für dieses großartige Konzept.

**Gemeinsam mit Ihren Beirats-Kollegen entscheiden Sie über die Vergabe von Fördergeldern für Projekte. Wie genau läuft die Abstimmung unter den sieben Mitgliedern ab, vor allem in Corona-Zeiten?**

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger:** Die Geschäftsstelle bereitet die Sitzungen des Beirats sehr gründlich vor, prüft die eingereichten und anhängigen längerfristigen Projekte und schickt den Mitgliedern die Unterlagen und Entscheidungsvorschläge zu. In Pandemie-Zeiten ist eine digitale Vorbereitung und Durchführung der Beiratssitzung ohne Problem möglich.

**Die Deutsche Postcode Lotterie unterstützt Mensch und Natur. Warum ist es wichtig, sich in diesen Corona-Zeiten insbesondere für soziale Projekte einzusetzen?**

**Sabine Leutheusser-Schnarrenberger:** Es ist immer wichtig, sich für soziale Projekte einzusetzen, auch in Nicht-Pandemie-Zeiten. Seit Covid-19 die Kontakte, die berufliche Betätigung und die Schul- und Kitabesuche in massivem Umfang über viele Monate beschränkt, ist es erst recht geboten, den Familien Angebote zu machen, die besonders betroffen und vielleicht überfordert sind. Es geht um den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

**Herr Dr. Hof, was ist wichtiger: soziale oder grüne Projekte?**

**Dr. Christian Hof:** Das eine geht nicht ohne das andere. Nachhaltiger Umweltschutz braucht den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft, und ohne eine intakte Natur berauben wir die Menschen ihrer natürlichen Lebensgrundlagen. Besonders spannend und wichtig finde ich die Projekte, die beide Bereiche zusammendenken. Wenn etwa in Kindergärten



# Große Überraschungsmomente

## Traumtaler 2020 – eine Million Euro für Rewilding Oder Delta e.V.

Ein traumhafter Überraschungsmoment im Stettiner Haff: Den Traumtaler für das Jahr 2020 in Höhe von einer Million Euro erhält Rewilding Oder Delta e.V. zum Schutz der einzigartigen und traumhaft-wilden Naturlandschaft. Bereits zum dritten Mal vergibt die Deutsche Postcode Lotterie den Traumtaler an gemeinnützige Organisationen, die sich im Sinne einer sozial und ökologisch nachhaltigeren Welt herausragend und visionär engagieren.

„Wir sind unglaublich stolz und dankbar, den Traumtaler 2020 zu erhalten“, sagt ein überglücklicher Stefan Schwill, Vorstandsmitglied des Vereins (Foto links). Der Teamleiter Deutschland des Projekts, Ulrich Stöcker (rechts), ergänzt: „Mit einer Million Euro werden wir extrem viel bewegen, Rewilding Oder Delta weiterentwickeln und das Rewilding im Oder Delta

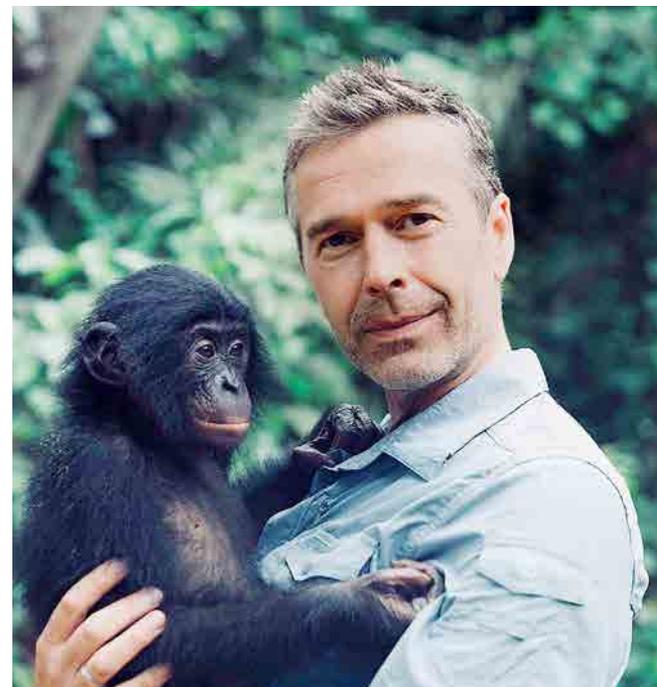


*„Mit einer Million Euro werden wir extrem viel bewegen.“*

konsequent vorantreiben.“ Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, die deutsch-polnische Grenzregion zu einem Ort zu machen, in dem sich die Natur ohne Einwirkung des Menschen eigenständig entfalten kann. Seither haben sich unter anderem Seeadler und Elch wieder ausgebreitet und der Wisent erkundet bereits den Ostteil des Gebiets.

„Einmal im Jahr vergibt die Deutsche Postcode Lotterie den Traumtaler an gemeinnützige Organisationen mit besonders innovativen Projekten. Wir freuen uns sehr, Rewilding Oder Delta mit dem Traumtaler 2020 in Höhe von einer Million Euro auszuzeichnen“, sagt Sascha Maas, Geschäftsführer der Deutschen Postcode Lotterie.





## „Ohne Artenvielfalt kann kein Mensch leben.“

Alle Kraft für den Erhalt der Artenvielfalt: Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ingrid hat Naturfilmer und Fernsehmoderator Dirk Steffens 2017 die *BIODIVERSITY FOUNDATION* gegründet. Die Deutsche Postcode Lotterie unterstützt die Arbeit der Stiftung mit 261.200 Euro. Ein Gespräch mit Dirk Steffens über die Bedeutung von Biodiversität.

### Herr Steffens, warum ist es so wichtig, die Vielfalt der Arten zu erhalten?

Ohne Artenvielfalt kann kein einziger Mensch auf dieser Welt leben. Warum? Die Luft, die wir atmen, das Wasser, was wir trinken, die Nahrungsmittel – all das hängt von der Artenvielfalt ab. Ein Planet, auf dem es nur Mastschweine, Maisfelder und Menschen gibt, ist nicht mal theoretisch möglich.

### Was könnten Sie dank der Förderung umsetzen und konkret bewirken?

In Schleswig-Holstein haben wir eine konventionell bewirtschaftete Ackerfläche erworben – und die möchten wir nun in ein Vogelparadies umwandeln. Das Projekt wird, als Vorbild für weitere Projekte dieser Art, wissenschaftlich begleitet, damit wir am Ende konkret sagen können: So viel kostet es, auf einer bisher vogelfreien Fläche wieder heimische Vögel anzusiedeln.

## IMPULS

Glücksbote mit goldenen Umschlägen: Straßenpreis-Moderator Felix Uhlig überreicht Geschäftsführer Peter Weber und Maximilian Schrecker von *IMPULS Deutschland Stiftung e.V.* mehrere Schecks. Seit fast 30 Jahren ermöglichen die *IMPULS*-Programme Familien mit Kindern eine gerechte Teilhabe an der Gesellschaft. Seit 2017 unterstützt die Deutsche Postcode Lotterie die Stiftung. Die im Sinne der frühkindlichen Bildung erfolgreiche Partnerschaft wird nun dank der großzügigen Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch in Zukunft fortgesetzt!





**POSTCODE LOTTERIE**  
**€1.578,-**  
**MONATSGEWINN**  
Postleitzahl: 50129

**SCHECK**  
**POSTCODE LOTTERIE**  
**€1.578,-**  
MONATSGEWINN  
Postleitzahl: 50129

**POSTCODE LOTTERIE**  
**€1.578,-**  
**MONATSGEWINN**  
Postleitzahl: 50129

**SCHECK**  
**POSTCODE LOTTERIE**  
MONATSGEWINN  
Postleitzahl: 50129



## VIELEN DANK!

Die Deutsche Postcode Lotterie bedankt sich bei allen Teilnehmern, die seit der Gründung der Soziallotterie im Oktober 2016 ein Los gekauft haben. Weil Sie dabei sind, gewinnen ganze Nachbarschaften zusammen und tun zugleich Gutes. Dank Ihnen konnte die Deutsche Postcode Lotterie deutschlandweit bereits fast 3.000 soziale und grüne Projekte mit rund 70 Millionen Euro unterstützen. Gerade in dieser besonderen Zeit machen wir damit einen spürbaren Unterschied – für unsere Umwelt und all die Menschen, denen wir helfen können. Gemeinsam mit Ihnen schaffen wir es täglich, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

## Kapitel 2

# Die Deutsche Postcode Lotterie



# Botschafter des Glücks

## Botschafterin Katarina Witt

Die zweifache Olympiasiegerin und Eiskunstlauf-Legende ist bereits seit 2016 internationale Botschafterin. Sie engagiert sich sozial in vielen Bereichen, ihre eigene Stiftung gründete sie vor nunmehr 15 Jahren.



## Botschafter Kai Pflaume

Der mehrfach ausgezeichnete und charmante TV-Moderator ist seit 2017 Botschafter und schätzt vor allem das einzigartige Konzept der Lotterie. Für ihn ist soziales Engagement eine Selbstverständlichkeit.



## Botschafter Toni Kroos

Der deutsche Fußball-Weltmeister und Real-Madrid-Star ist seit 2019 Teil des Botschafter-Trios. 2015 gründete der dreifache Vater die *Toni Kroos Stiftung*, die sich für schwerkranke Kinder und deren Familien einsetzt.



## Unterstützer Michael Patrick Kelly

Der Musiker und Friedensaktivist unterstützt seit Ende 2019 die Soziallotterie. Mit seinem Projekt *#PeaceBell* setzt er sich weltweit für Frieden ein. Soziales Engagement liegt in seinen Genen, schon immer teilt er gerne sein Glück.



## Straßenpreis-Moderator Giuliano Lenz

Seit Jahren reist er durch die Republik, um den Gewinnern der Deutschen Postcode Lotterie die goldenen Umschläge zu überreichen. Egal, ob es um 10.000 oder 600.000 Euro geht – wenn Giuliano vor der Tür steht, sind alle Gewinner glücklich.



## Straßenpreis-Moderator Felix Uhlig

Als Straßenpreis-Moderator der Deutschen Postcode Lotterie überrascht er regelmäßig Gewinnerinnen und Gewinner mit einem dicken Scheck. Und weil er gerne Menschen glücklich macht und gleichzeitig Gutes tut, hat Felix „den besten Job der Welt“.



*„Helfen macht glücklich! Das kann ich aus eigener Erfahrung mit meiner Stiftung nur bestätigen. Neben den Freudentränen der Gewinner teile ich vor allem meine Begeisterung für das Konzept der Postcode Lotterie. Die Gewinner feiern mit ihrer ganzen Nachbarschaft, dass sie sich ihre kleinen wie großen Wünsche erfüllen können und gleichzeitig etwas Gutes für andere tun.“*

Katarina Witt, zweifache Olympiasiegerin und internationale Botschafterin der Deutschen Postcode Lotterie

# Jeden Tag: strahlende Gewinner

In 2020 wird der garantierte Monatsgewinn mehrfach angehoben: von einer Million auf 1,2 Millionen Euro im November. Insgesamt vergibt die Lotterie 1,9 Millionen Preise an Losinhaber und damit doppelt so viele wie 2019.

Täglich kann man zwischen 10 und 10.000 Euro gewinnen. Die gewinnenden Postcodes am Sonntag werden von 20.000 auf 24.000 Postcodes erhöht. Somit erhalten die Gewinner in 2020 insgesamt 33,6 Millionen Euro in Geld- und Sachpreisen.

Die größte Gewinnergruppe in der bisherigen Geschichte der Deutschen Postcode Lotterie kommt aus Alsdorf in Nordrhein-Westfalen. Dort gewinnen im April 2020 insgesamt 457 Teilnehmer aus der Postleitzahl 52477 zusammen eine Million Euro. Die bislang älteste Monatsgewinnerin in der Postleitzahl 10719 aus Berlin freut sich mit 92 Jahren über 12.500 Euro.

Trotz des herausfordernden Jahres lässt es sich das Team der Soziallotterie nicht nehmen, die Gewinner unter den geltenden Corona-Bestimmungen so persönlich wie möglich zu überraschen.

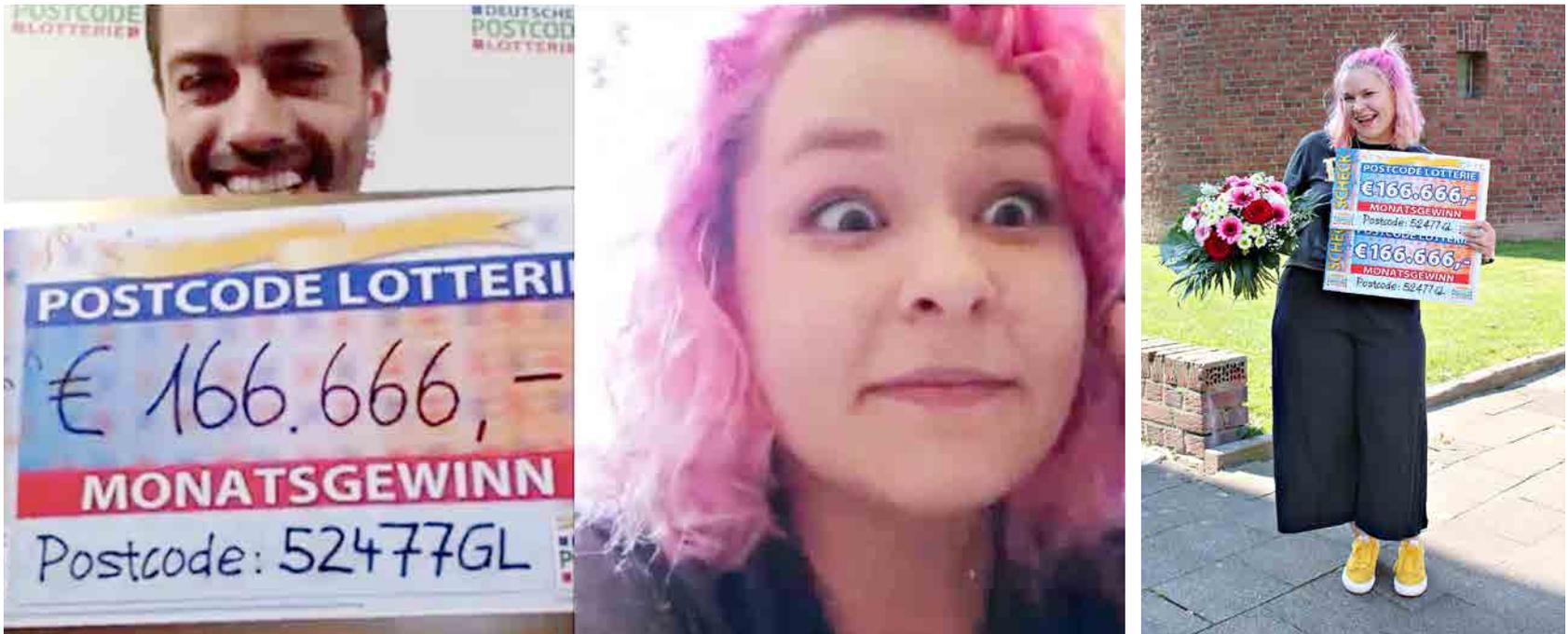




Zwei Postcode-Gewinner im Interview

# Träume werden wahr!

Zwei Mal 166.666 Euro! Wahnsinns-Gewinn für Svenja aus Alsdorf (NRW).



Svenja (27) nimmt erst seit zwei Monaten an der Postcode Lotterie teil, als sie im April 2020 per Videoanruf erfährt, dass sie 333.332 Euro gewonnen hat. Sprachlos und überwältigt nimmt sie den Gewinn entgegen, mit dem sie sich einen lang ersehnten Traum erfüllt.



Svenja wurde nach ihrem Gewinn ein Jahr lang vom 37 Grad-Team (ZDF) begleitet.

---

*„Der Gewinn hat mein Leben auf jeden Fall auf eine sehr schöne Art und Weise positiv verändert.“*

---

#### **Wie hat sich Ihr Leben seit dem Gewinn verändert?**

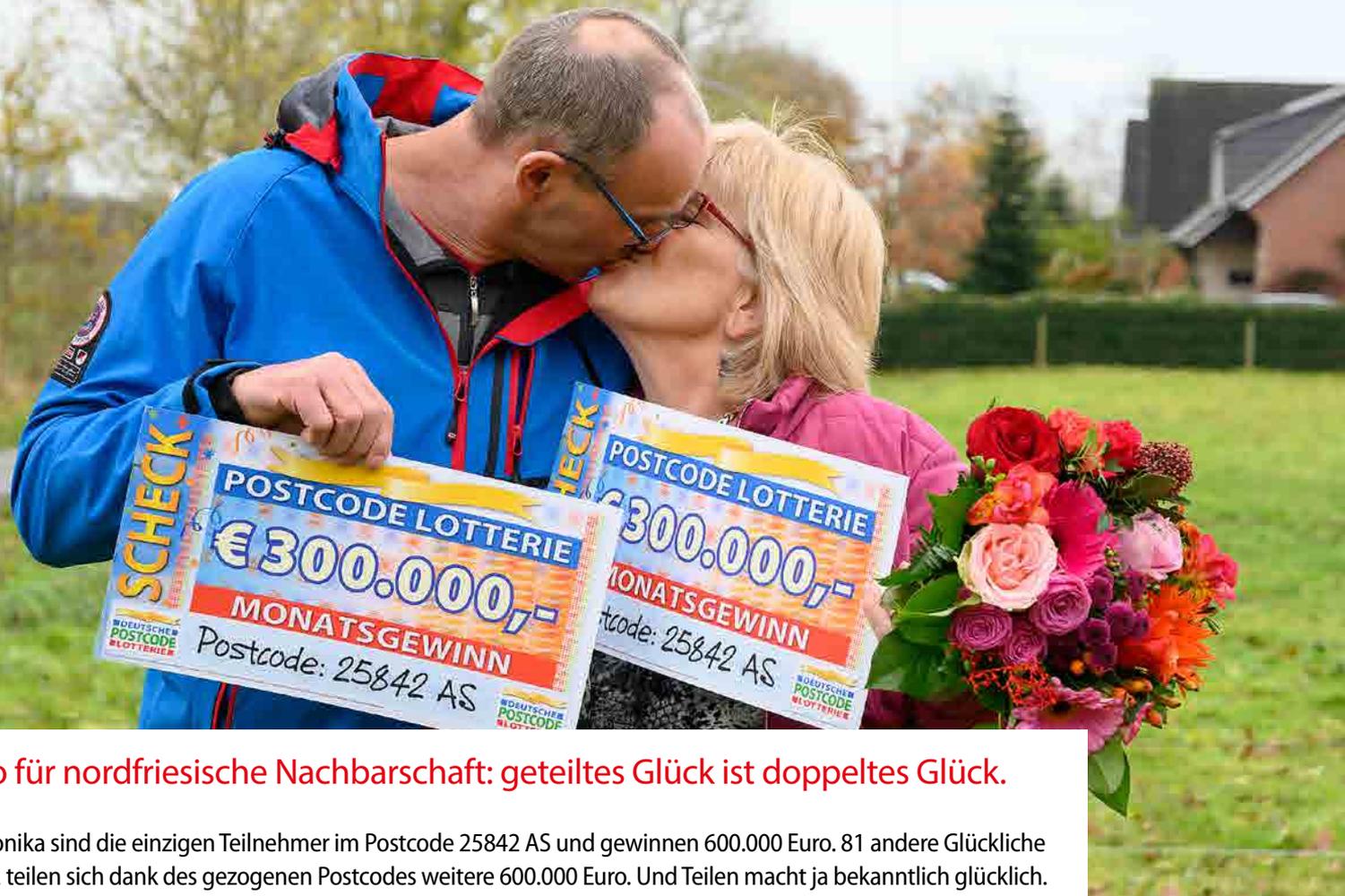
Mein Lebenspartner und ich haben uns unseren Traum erfüllt: Wir haben uns einen Vierkanthof gekauft, einen kleinen Bauernhof. Genau ein Jahr nach dem Gewinn können wir nun einziehen. Der Gewinn hat mein Leben auf jeden Fall auf eine sehr schöne Art und Weise positiv verändert.

#### **Bei der Deutschen Postcode Lotterie gewinnt und hilft man immer gemeinsam. Was halten Sie von dem Konzept?**

Das finde ich super, denn normalerweise ist Glücksspiel egoistisch. Man nimmt nur teil, um zu gewinnen. Aber bei der Deutschen Postcode Lotterie tut man gleichzeitig etwas Gutes. Ich muss jetzt nicht denken, dass nur ich gewonnen habe und die anderen gucken in die Röhre. Man hat trotzdem etwas für andere, die Gemeinschaft und die Umwelt getan.

#### **Nehmen Sie weiterhin teil?**

Ja, natürlich. Ich muss sagen, die Betreuung durch die Postcode Lotterie war und ist super. Und das tut gut, weil man mit so einer Summe am Anfang wirklich überfordert ist.



## 1,2 Millionen Euro für nordfriesische Nachbarschaft: geteiltes Glück ist doppeltes Glück.

Torsten und seine Frau Monika sind die einzigen Teilnehmer im Postcode 25842 AS und gewinnen 600.000 Euro. 81 andere Glückliche aus der Postleitzahl 25842 teilen sich dank des gezogenen Postcodes weitere 600.000 Euro. Und Teilen macht ja bekanntlich glücklich.

### Wie kam es, dass Sie sich bei der Deutschen Postcode Lotterie zwei Lose kauften?

Wir sind auf die Soziallotterie aufmerksam geworden, weil bei uns in der Nähe gewonnen wurde. Als wir uns informierten, haben wir gesehen, dass es nicht nur ums Gewinnen, sondern auch um den guten Zweck geht. Da haben wir uns zwei Lose gekauft. Wir engagieren uns selbst viel sozial, weil unser Sohn blind ist. Damit wollten wir noch mehr für die Gesellschaft und die Umwelt tun.

### Wie finden Sie es, dass ganze Nachbarschaften zusammen gewinnen?

Als ich gewonnen habe, haben auch Bekannte und Freunde von mir gewonnen. Ich finde es wahnsinnig gut, dass diese riesige Summe noch mal geteilt wird. Das ist etwas Schönes, so freuen sich die anderen ja noch viel mehr mit. Viele Arbeitskollegen, die gratuliert haben, haben sich jetzt auch alle ein Los gekauft. Bestimmt 20 Freunde und Kollegen machen jetzt mit.

*„1,2 Millionen Euro für nordfriesische Nachbarschaft: geteiltes Glück ist doppeltes Glück“*

### Welchen Wunsch haben Sie sich von dem Gewinn erfüllt?

Wir überlegen, ein neues Haus zu bauen und dann mal sehen. Die Kinder haben auch alle schöne Geschenke bekommen, die waren total überrascht. Für meinen blinden Sohn haben wir ein Fahrrad gekauft, damit wir zusammenfahren können. Auf dem Tandem-Fahrrad können wir dann auch nebeneinandersitzen. Wenn es wieder geht, werden wir auch auf jeden Fall eine schöne Reise machen.

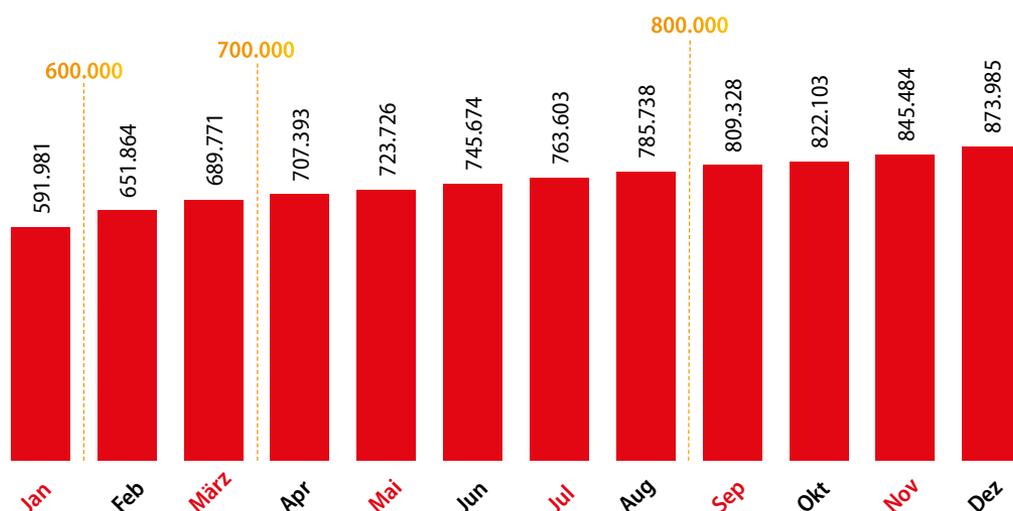


Straßenpreis-Moderator Felix Uhlig besucht die nordfriesischen Glückspilze.

# Alle Zeichen auf Wachstum

2020 steigt zugleich die Anzahl an Losen, Teilnehmern und Gewinnern. Zudem wächst die öffentliche Wahrnehmung der Lotterie und die Rolle als vertrauensvoller sowie verlässlicher Partner verfestigt sich. Die Anzahl verkaufter Lose steigt um 53 Prozent, was zu einer Umsatzsteigerung von 72 Prozent führt. Bereits im September wird ein Meilenstein von 800.000 Losen in der Ziehung verzeichnet, zum Jahresende sind es über 870.000 Lose. Dank des stetigen Wachstums erhöht sich die Fördersumme auf 33,6 Millionen Euro.

## Anzahl der Lose in den Ziehungen 2020



## Einnahmen und Kosten in 2020 (in T€)

	2020		2019	
Umsatz	111.984	100 %	65.077	100 %
Lotteriesteuer	18.664	16,67 %	10.846	16,67 %
Soziale Projekte und Gemeinwohl	33.598	30 %	19.523	30 %
Gewinne	33.599	30 %	19.736	30,3 %
Marketing- und Administrationskosten	39.915	35,6 %	29.618	45,50 %
Finanzielle Erträge und Aufwendungen	2	0 %	0	0 %
Steuern	0	0 %	0	0 %
Ergebnis nach Steuern	-13.790	-12,3 %	-14.646	-22,5 %

# Garantierte Gewinne



## Steigende Gewinne

2020 wird der Preisplan durch das stetige Wachstum gleich mehrfach erhöht, denn mehr Teilnehmer bedeuten auch höhere Gewinn- und Fördersummen. Daher steigt die Gesamtzahl der garantierten Gewinne für 2021 auf insgesamt 44,8 Millionen Euro.

## Teilnehmen mit dem Postcode

Der Preis pro Los liegt bei 12,50 Euro im Monat und eine Teilnahme ist mit maximal drei Losen möglich. In den monatlichen Ziehungen werden die Gewinner per Zufallsgenerator unter notarieller Aufsicht ermittelt. Man spielt mit seinem Postcode, der sich aus der Postleitzahl sowie einem Straßencode zusammensetzt. An den Ziehungen nehmen sämtliche gültigen Lose teil und es gibt jeden Tag garantierte Gewinner – die täglichen Gewinne reichen von 10 bis 600.000 Euro.

JEDEN MONAT <b>2,6 Millionen €</b>			GARANTIERTE GEWINNER, JEDEN TAG!	
<b>POSTCODE MONATSGEWINN</b>		<b>SAMSTAG</b>		
<b>1.200.000 €</b>		<b>10.000 €</b>		
verteilt <b>auf alle Lose</b> im gewinnenden <b>Postcode</b>		für jedes Los im gewinnenden <b>Postcode</b>		
<b>POSTCODE</b>	<b>POSTLEITZAHL</b>	+ einen BMW 1er jeden 4. Samstag		
<b>600.000 €</b>	<b>600.000 €</b>			
verteilt <b>auf alle Lose</b> in der zugehörigen <b>Postleitzahl</b>		© BMW AG		
<b>MONTAG</b>	<b>DIENSTAG</b>	<b>MITTWOCH</b>		
<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>		
für jedes Los in <b>vier</b> gewinnenden Postcodes		für jedes Los in <b>vier</b> gewinnenden Postcodes		
<b>DONNERSTAG</b>	<b>FREITAG</b>	<b>SONNTAG</b>		
<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>	<b>24.000</b>		
für jedes Los in <b>vier</b> gewinnenden Postcodes		gewinnende Postcodes <b>10€ für jedes Los</b>		

# Medienecho

In 2020 wird mehr als 2.000 Mal über die Deutsche Postcode Lotterie in TV, Hörfunk sowie Print- und Onlinemedien berichtet. Auch die Anzahl der Follower steigt stetig: Auf Facebook folgen mittlerweile über 80.000 und auf Instagram knapp 10.000 User der Soziallotterie.

## Social Media



Als erfolgreichster Post des Jahres 2020 erreicht er 1,8 Millionen Menschen. 39.904 Facebook-Nutzer reagierten auf die Frage: Verrate uns, wo du auf unseren Botschafter Kai Pflaume und das Team mit den roten Jacken wartest!



Die Deutsche Postcode Lotterie ist erneuter Hauptförderer und tatkräftiger Unterstützer beim RhineCleanUp. Über die sozialen Kanäle werden fast 20.000 Menschen erreicht, medial sind es über elf Millionen.



## Print



Der Sonntag-EXPRESS berichtet sowohl auf der Titelseite als auch auf einer ganzen Seite im Innenteil über den Juli-Monatsgewinn in Düsseldorf und erreicht damit 72.000 Leser.



Die BILD der FRAU, Europas größte Frauenzeitschrift, berichtet ganzjährig zu allen relevanten Themen der Postcode Lotterie und erreicht damit über 20 Millionen Leser. Die Lotterie stiftet zum zweiten Mal den Leserpreis der GOLDENEN BILD der FRAU.



LOKALAUSGABE BITTE WÄHLEN

RHEINKIPPEN

# 200.000 Kippen in Düsseldorf gesammelt

Aktualisiert: 24.08.2020, 12:00  
Lesedauer: 2 Minuten

Ein einziger Zigarettenstummel verseucht 40 Liter Grundwasser. Als Aufklärungs- und WarmUp-Aktion zum RhineCleanUp werden allein in Düsseldorf 200.000 Zigarettenkippen gesammelt.

Zahlreiche Onlinemedien wie die Hamburger Morgenpost berichten über glückliche Straßenpreis- und Monatsgewinner.

17.11.20, 13:46 Uhr

# 82 Bewohner im Glück Nordsee-Dörfer gewinnen Millionen-Betrag in Lotterie

Die WDR Samstags-Lokalzeit berichtet über den Februar-Monatsgewinn in Köln. Insgesamt erreicht die Berichterstattung zum Monatsgewinn knapp sieben Millionen Zuschauer und Leser.

## Pitchen für eine bessere Welt

Über 1 Million Euro für eine nachhaltigere Welt: Die Postcode Lotteries Green Challenge

Über 1 Million Euro für eine nachhaltigere Welt: Die Postcode Lotteries Green Challenge

Über 1 Million Euro für eine nachhaltigere Welt: Die Postcode Lotteries Green Challenge

2020 gibt es über 160 Artikel zur Postcode Lotteries Green Challenge in Deutschland. Das ePaper und Magazin Gründergeist (Die Welt-Beileger) erzielt eine Reichweite von zwei Millionen Lesern.



Von links nach rechts: RTL-Moderator Wolfram Kons erhält von Annemiek Hoogenboom (Deutsche Postcode Lotterie), der zweifachen Olympiasiegerin und Botschafterin Katarina Witt sowie Unterstützer Michael Patrick Kelly beim 25. RTL-Spendenmarathon (1,5 Millionen Zuschauer) einen 250.000 Euro-Scheck.



Die WDR Samstags-Lokalzeit berichtet über den Februar-Monatsgewinn in Köln. Insgesamt erreicht die Berichterstattung zum Monatsgewinn knapp sieben Millionen Zuschauer und Leser.



Es wird grün an Düsseldorfs Schulen: Gemeinsam mit der Stadt Düsseldorf und der Traumtaler-Förderung der Soziallotterie findet im Sommer 2020 der Spatenstich zur Entsiegelung und ökologischen Umgestaltung von 30 Schulhöfen statt. Mit dabei: die WDR Lokalzeit aus Düsseldorf.

# Das Team



Albanien



China



Zypern



Frankreich



Griechenland



Indien



Iran



Irland



Italien



Kasachstan



Lettland



Niederlande



Schottland



Sri Lanka



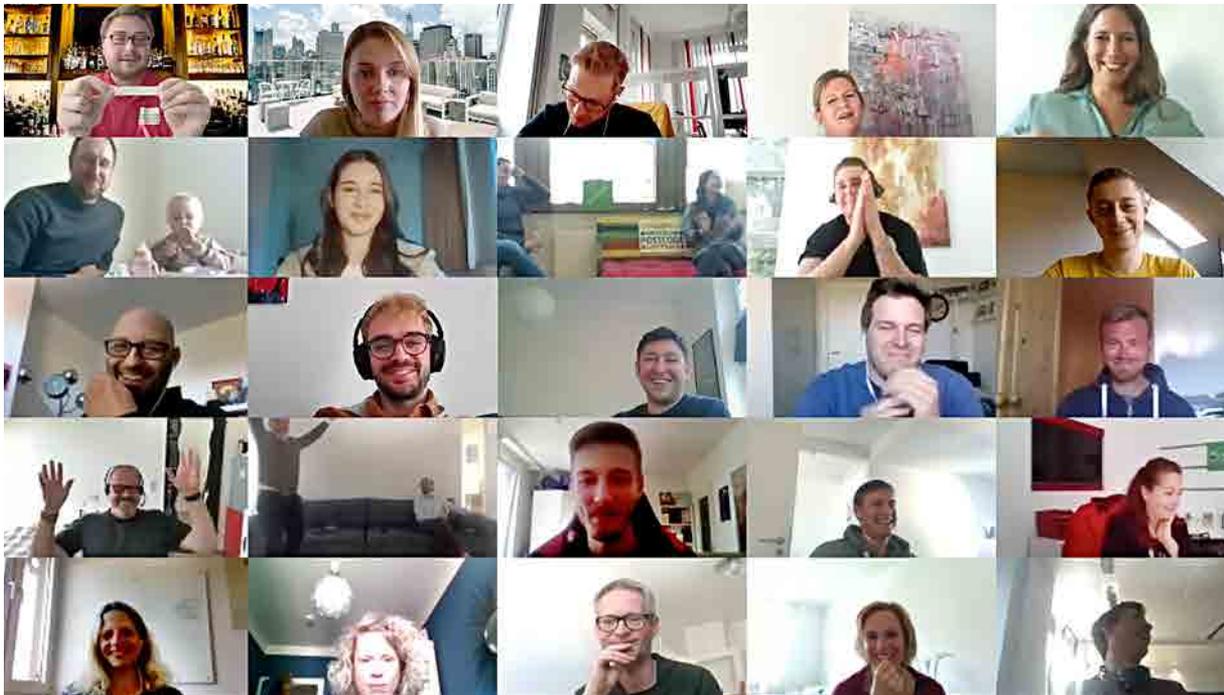
Ukraine

Bei der Deutschen Postcode Lotterie arbeiten 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 17 Nationen. Insgesamt sind 54 Frauen und 64 Männer in den Bereichen Management, Politics & Licence, Charities, Marketing, TV & Events, Customer Care, IT/Dataservices, Finance, Communications, General Management, Human Resources und Service Management tätig.

Die Lotterie hat ihren Standort zentral in der Düsseldorfer Innenstadt. Hier arbeiten die Kollegen auf mehreren Etagen zusammen, um einen reibungslosen Ablauf für Teilnehmer und gemeinnützige Organisationen zu gewährleisten.

Die Mitarbeiter fühlen sich eng verbunden mit der Mission der Deutschen Postcode Lotterie, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Gemeinsam macht das Team Gewinner glücklich, hilft sozialen und grünen Projekten und hat dabei auch eine Menge Spaß. Die Freude an der Arbeit steht im Vordergrund - eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg.

Das Management besteht aus: Sascha Maas (Geschäftsführer, Head of Finance), Robert Engel (Geschäftsführer, Head of Marketing), Daan Willem Vermolen (Head of Human Resources), Robert Heerenveen (Head of Customer Care), Janina Stanton (Head of Communications), Charlotte Ebers (Executive Producer TV & Events), Petra Rottmann (Head of Charities), Tobias Kohl (Deputy Head of Politics & Licence) sowie Richard van't Land und Sebastiaan van Nisius (Heads of IT/Dataservices).



”  
**Die Arbeit hier hat eine Bedeutung. Das ist der Grund, warum ich sehr gerne ein Teil des Teams der Postcode Lotterie bin.“**

Wei (China)



”  
**Die Arbeit bei der Postcode Lotterie bereitet mir unheimlich viel Spaß, vor allem wegen der Arbeitskollegen und der tollen Atmosphäre.“**

Anisa (Albanien)

# Good Operations

Die Deutsche Postcode Lotterie strebt danach, eine in jeder Hinsicht verantwortungsvoll handelnde Organisation zu sein. Daher leistet sie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und setzt sich für einen positiven Umwelteinfluss ein. Aktivitäten, die auf ein nachhaltiges Handeln abzielen, vereinen sich dabei in dem Bereich Good Operations.



### Ökologischer Fußabdruck

Als grünste Soziallotterie Deutschlands unterstützt die Deutsche Postcode Lotterie bereits 1.050 grüne Projekte. Auch intern gestaltet das Unternehmen seine Prozesse nachhaltig. Doch lässt es sich nicht vermeiden, dass beispielweise durch die Nutzung von Büroräumlichkeiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht werden. Daher werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch die Aktivitäten der Lotterie entstehen, gemessen und im nächsten Schritt sukzessive reduziert und kompensiert.

### Gemeinsam für die Umwelt

Im Jahr 2020 wird das internationale Projekt *Rhine-CleanUp* bereits zum dritten Mal gefördert – nicht nur finanziell, sondern auch mit tatkräftiger Unterstützung. Die Mitarbeiter der Soziallotterie helfen bei mehreren Cleanups, bei denen insgesamt zehn Tonnen Müll gesammelt werden konnten. Diese Initiativen helfen nicht nur der Natur, sondern schaffen ebenso ein geschärftes Bewusstsein für die Umwelt.

### Nachhaltige Arbeitswege

Alle Mitarbeiter erhalten ein kostenloses Ticket für den öffentlichen Nahverkehr, um einen nachhaltigen Lebensstil zu unterstützen.

### Bewusstsein für mehr Nachhaltigkeit

Regelmäßig veranstaltete digitale Lunch Lectures, bei denen unterschiedliche Projekte aus den Bereichen Ökologie und Soziales vorgestellt werden, schaffen ein nachhaltiges Bewusstsein. Zu Gast war beispielsweise die Umweltorganisation *Greenpeace*, die das von der Deutschen Postcode Lotterie geförderte Projekt *Waldschutz ist Klimaschutz* vorstellte. Darüber hinaus wird die Plastiktrennung reduziert – es gibt keine Plastikflaschen, denn die Mitarbeiter können sich an nachhaltigen Wasserspendern bedienen.

### Gesundheit ist essenziell

Die Deutsche Postcode Lotterie schafft eine Umgebung, in der jeder wachsen kann und in der die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiter unterstützt wird. Da Sport ein entscheidender Faktor für die physische und psychische Gesundheit ist, wurden trotz geschlossener Fitnessanlagen digitale Sportangebote bereitgestellt.

### Klimabildung

Ursachen und Folgen des Klimawandels zu verstehen, ist der erste Schritt, um einen nachhaltigeren Lebensstil umzusetzen. Daher erhalten alle Mitarbeiter ein anschauliches Buch zum Thema Klimawandel. Hier wird ein umfassender Einblick zum aktuellen Wissensstand vermittelt. Die Autoren des Buches wurden ebenfalls eingeladen, um Fragen zu dem Thema zu beantworten.



## Kapitel 3

# Die Lotterien weltweit



Deutschland



Großbritannien



Niederlande

Schweden



Norwegen



# Fünf Länder, sieben Lotterien

Novamedia ist eine internationale Organisation mit einer sozialen Mission. Sie verfolgt das Ziel, das Leben von Menschen zu verbessern und zu einer nachhaltigeren Welt beizutragen. Hierzu hat Novamedia das Format der Postcode Lotterien entwickelt und betreibt bereits sieben Soziallotterien in fünf europäischen Ländern, die gemeinnützige Organisationen und Projekte finanziell unterstützen und deren Arbeit in der Öffentlichkeit bekannter machen.

Novamedia ist Urheber und Eigentümer des Postcode Lotterie-Formats sowie der damit verbundenen Marken. Die Lotterien erwerben eine Lizenz von Novamedia, um das Lotterie-Format zu nutzen. Ziel ist es, mit dieser Lizenzgebühr die bestehenden Formate kontinuierlich weiterzuentwickeln und weitere Soziallotterien zu gründen.

Novamedia ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Novamedia Stiftung. Alle Anteile sind im Besitz der Stiftung. Ziel dieser Gesellschaftsstruktur ist es, die Mission aufrechtzuerhalten und somit das geistige Eigentum der Postcode Lotterie-Formate zu schützen. Ein Aufsichtsrat überwacht den Vorstand und die Novamedia Holding mit ihren Tochtergesellschaften.



## Deutsche Postcode Lotterie

Genehmigungsinhaber:  
**Postcode Lotterie DT gGmbH**  
(Gemeinnützige Organisation)



## People's Postcode Lottery

Genehmigungsinhaber:  
**Stiftungen und direkt begünstigte Organisationen**



## Norsk Postkodelotteri

Genehmigungsinhaber:  
**SOS-Kinderdorf Norwegen und WWF**  
(Gemeinnützige Organisationen)



## Nationale Postcode Loterij

**Stichting Aandelen Nationale Goede Doelen Loterijen** (Stiftung)

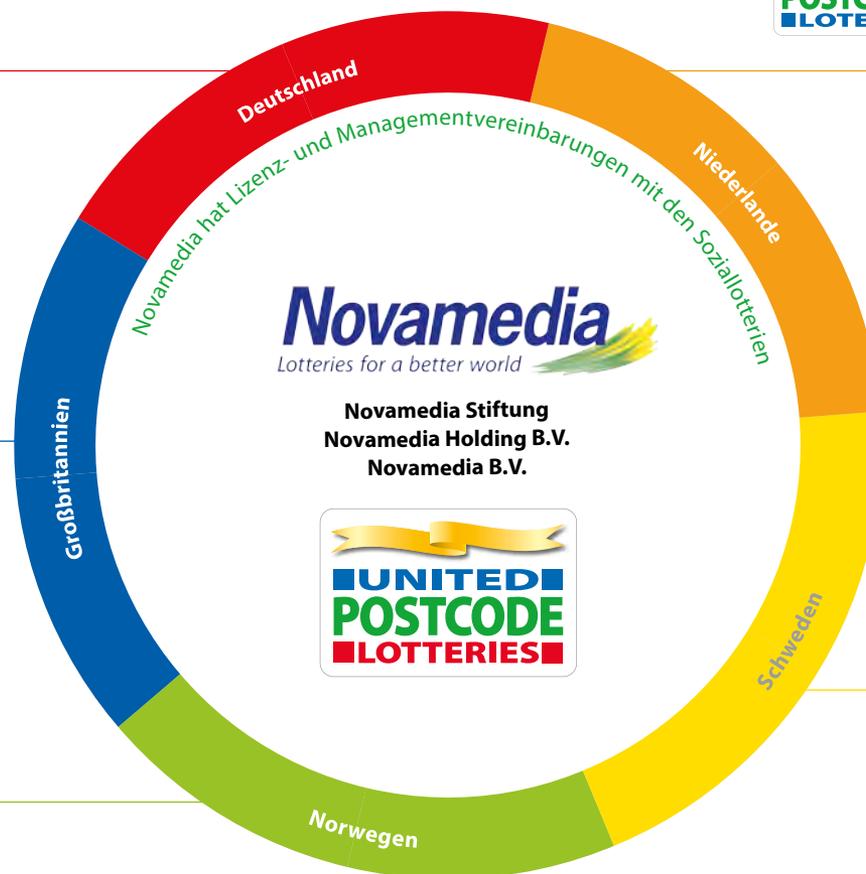
Genehmigungsinhaber:  
**Nationale Postcode Loterij N.V.**  
**BankGiro Loterij N.V.**  
**VriendenLoterij N.V.**

Die **BankGiro Loterij** und **VriendenLoterij** sind ebenfalls Teil der niederländischen Holding



## Svenska Postkodlotteriet

Genehmigungsinhaber:  
**Svenska PostkodFöreningen**  
(Gemeinnützige Organisation)



# Die sieben Lotterien in Zahlen

		
<b>668.190</b> Teilnehmer		
<b>873.985</b> Lose		
<b>1.897.981</b> Gewinne		
<b>887</b> Förderprojekte		
Umsatz <b>112 Mio. €</b>	Fördersumme <b>33,6 Mio. €</b>	2016–2020 <b>67,2 Mio. €</b> an gemeinnützige Zwecke

		
<b>3.917.944</b> Teilnehmer		
<b>4.332.472</b> Lose		
<b>9.832.104</b> Gewinne		
<b>99</b> Organisationen und mehr als <b>7.500</b> Projekte		
Umsatz <b>549 Mio. €</b>	Fördersumme <b>175,7 Mio. €</b>	2005–2020 <b>775,1 Mio. €</b> an gemeinnützige Zwecke

		
<b>90.742</b> Teilnehmer		
<b>104.940</b> Lose		
<b>37.450</b> Gewinne		
<b>2</b> Organisationen		
Umsatz <b>18,5 Mio. €</b>	Fördersumme <b>4,9 Mio. €</b>	2018–2020 <b>7,1 Mio. €</b> an gemeinnützige Zwecke

		
<b>973.140</b> Teilnehmer		
<b>1.776.960</b> Lose		
<b>3.202.359</b> Gewinne		
<b>58</b> Organisationen		
Umsatz <b>341,5 Mio. €</b>	Fördersumme <b>99,4 Mio. €</b>	2005–2020 <b>1,3 Mrd. €</b> an gemeinnützige Zwecke

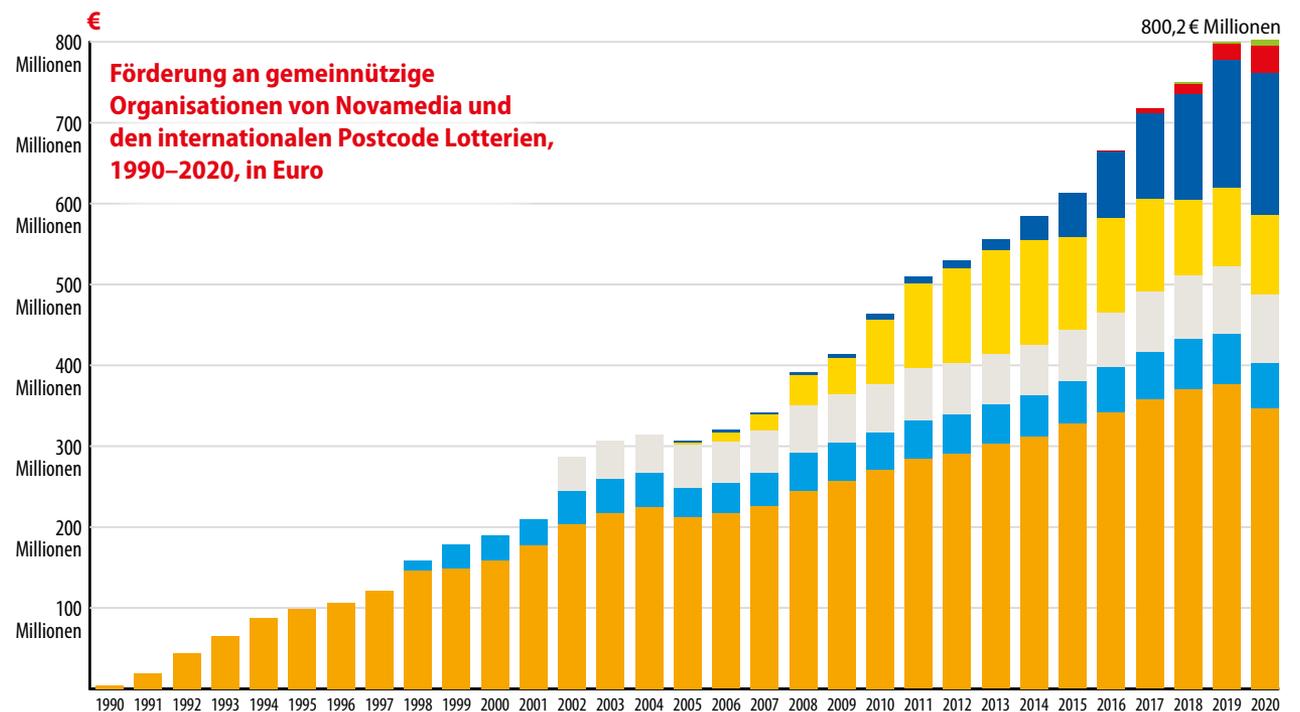
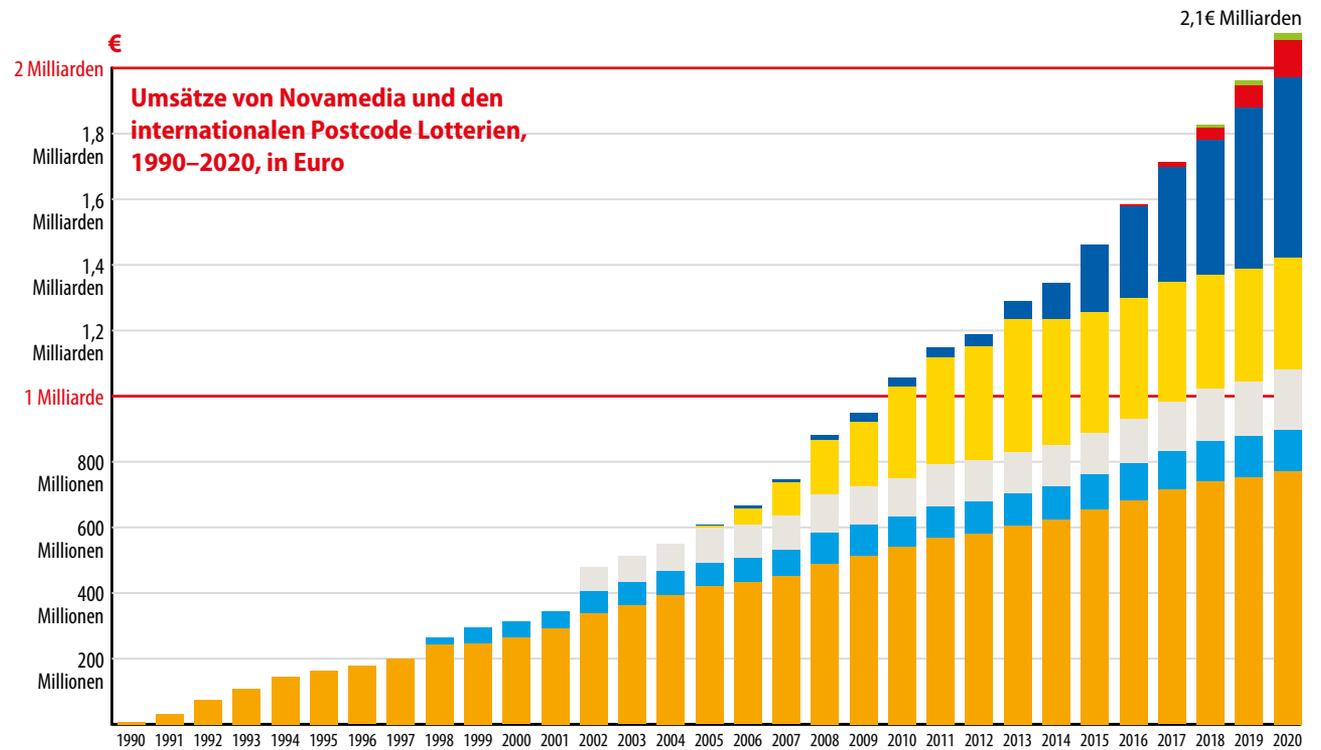
		
<b>3.052.160</b> Teilnehmer		
<b>4.171.775</b> Lose		
<b>7.660.669</b> Gewinne		
<b>121</b> Organisationen		
Umsatz <b>771 Mio. €</b>	Fördersumme <b>347,1 Mio. €</b>	1990–2020 <b>6,6 Mrd. €</b> an gemeinnützige Zwecke

		
<b>796.829</b> Teilnehmer		
<b>1.021.674</b> Lose		
<b>2.794.543</b> Gewinne		
<b>63</b> Partner		
Umsatz <b>185,5 Mio. €</b>	Fördersumme <b>83,5 Mio. €</b>	2002–2020 <b>1,2 Mrd. €</b> an gemeinnützige Zwecke

		
<b>580.846</b> Teilnehmer		
<b>732.876</b> Lose		
<b>1.885.718</b> Gewinne		
<b>62</b> Organisationen und <b>3.259</b> Vereine und Verbände		
Umsatz <b>124,5 Mio. €</b>	Fördersumme <b>56 Mio. €</b>	1998–2020 <b>1 Mrd. €</b> an gemeinnützige Zwecke

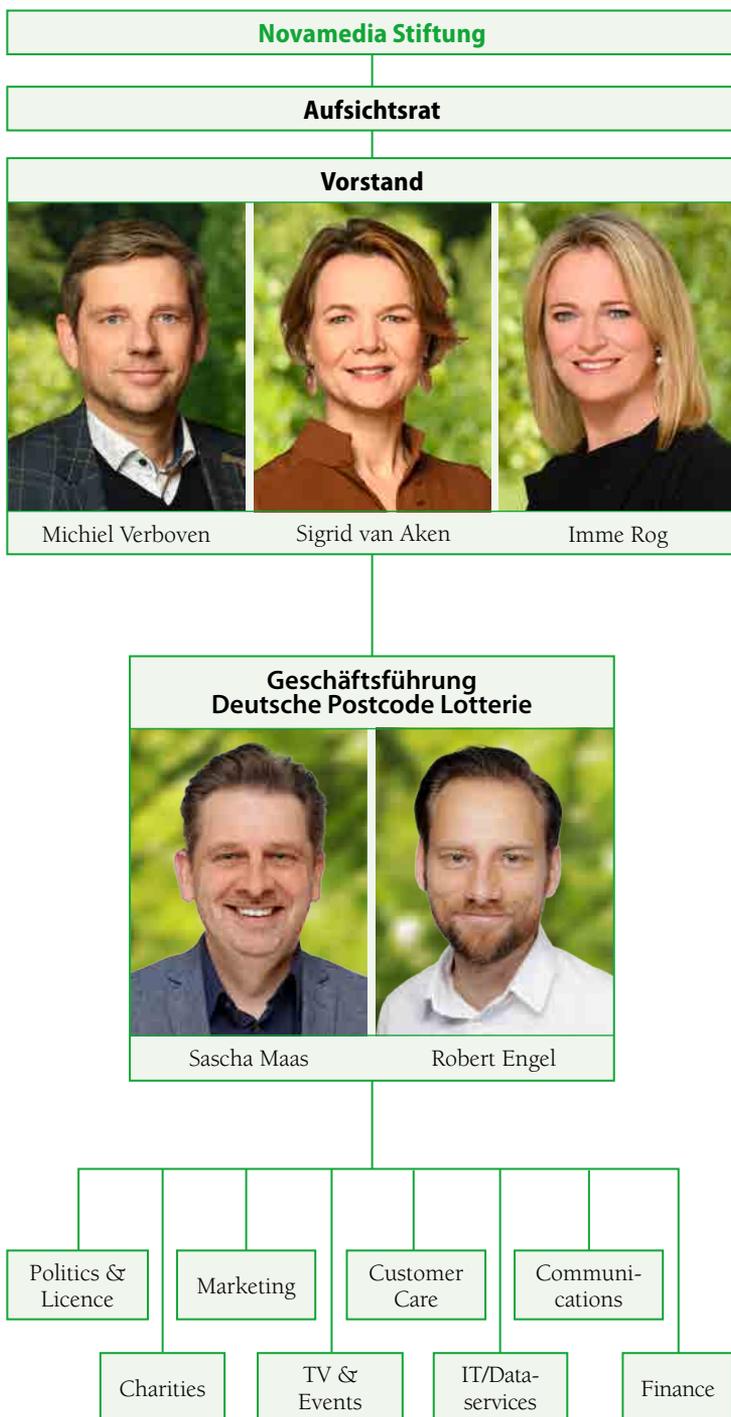
## Wachstum von Novamedia und den internationalen Postcode Lotterien, 1990-2020

- Norsk Postkodeloteri
- Deutsche Postcode Lotterie
- People's Postcode Lottery
- Svenska Postkodlotteriet
- BankGiro Loterij
- VriendenLoterij
- Nationale Postcode Loterij



Die Postcode Lotterien gibt es in den Niederlanden, Schweden, Großbritannien, Deutschland und Norwegen. Die VriendenLoterij sowie die BankGiro Loterij existieren nur in den Niederlanden. Bis Ende Dezember hatten alle Lotterien zusammen 10.079.851 Teilnehmer, die mit 13.014.682 Losen teilnahmen. 2020 gingen über 800,2 Millionen Euro an gemeinnützige Organisationen.

# Das Management



Vor rund 30 Jahren gründete er die Postcode Lotterien, vor einem Jahr reichte er den CEO-Stab an Sigrid van Aken weiter. Boudewijn Poelmann über drei Jahrzehnte Soziallotterie und die Zukunft der Deutschen Postcode Lotterie.

**Du hast in den vergangenen 30 Jahren Lotterien in fünf Ländern aufgebaut. Worauf bist du rückblickend besonders stolz?**

Besonders stolz bin ich darauf, dass wir eine international einzigartige Organisation erschaffen haben, die die Welt jeden Tag ein bisschen besser macht, für Menschen, Tiere und Natur. Die Lotterien sind heute der drittgrößte private Spendegeber der Welt. Seit dem Start vor 30 Jahren gingen bereits 11 Milliarden Euro an soziale und grüne Projekte. Sehr stolz bin ich aber auch auf die mittlerweile mehr als 1.400 Mitarbeiter, die nicht nur sehr gut in ihren Jobs sind, sondern auch großartige und liebenswerte Kolleginnen und Kollegen. Einen solchen Teamspirit wie bei den Lotterien findet man nur in sehr wenigen Organisationen.

**Dieser Teamspirit ist auch in der Corona-Zeit erhalten geblieben, die Lotterien wurden aus den Home Offices sehr erfolgreich gemanagt. Was war das Besondere am Pandemie-Jahr 2020 – für die Lotterien und für dich persönlich?**

Die Lotterien hatten Glück im Unglück. Denn als Online-Unternehmen mit Abon-

nement-Modell trifft einen eine solche Krise glücklicherweise nicht so hart. In den meisten Ländern wurden die Ziele sogar noch übertroffen. Ich persönlich widme mich nun vor allem *Phase2.earth*, einem Impact Investmentfonds für vielversprechende soziale und grüne Scale-ups. Und als Direktor der Novamedia Foundation bleibe ich den Lotterien auch künftig noch erhalten.

**Dank der Botschafter, des Teams und vor allem der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde im März 2021 der Meilenstein von einer Millionen Losen gefeiert. Wie siehst du die Zukunft der Postcode Lotterie in Deutschland?**

Die Deutsche Postcode Lotterie wird nicht nur weiterhin wachsen und immer mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen, sondern auch in den Medien noch viel präsenter sein. Genau wie in den Niederlanden werden die meisten Menschen den Namen Postcode Lotterie kennen und außerdem mit etwas Positivem verbinden. Und da Deutschland mehr als 80 Millionen Einwohner hat, wird sie irgendwann sicher auch eine der größten der internationalen Postcode Lotterien sein.



Im März 2020 überreichte Boudewijn Poelmann den CEO-Stab an Sigrid van Aken.

# Internationale Botschafter

Die internationalen Botschafter sind bekannte Persönlichkeiten, die die Mission der Postcode Lotterien weltweit unterstützen. Sie sind alle mit gemeinnützigen und sozialen Organisationen verbunden, die von den Lotterien gefördert werden, weil sie mit ihrer Arbeit die Welt zu einem besseren Ort machen. Im Laufe der Jahre wurden vertrauensvolle Beziehungen zu George Clooney, Desmond Tutu, Emma Thompson, Rafael Nadal, Katarina Witt und vielen anderen aufgebaut. In diesem Jahr freuen sich die Postcode Lotterien sehr darüber, eine neue Botschafterin begrüßen zu dürfen: Nadia Murad.



*Im Jahr 2018 erhielt Nadia Murad gemeinsam mit Postcode Lotterie-Botschafter Dr. Denis Mukwege den Friedensnobelpreis für „ihre Bemühungen, den Einsatz sexueller Gewalt als Waffe des Krieges und des bewaffneten Konflikts zu beenden“.*



*Die internationalen Postcode Lotterie-Botschafter Professor Muhammad Yunus und Sarah Brown bei der niederländischen Charity Gala in Amsterdam im März 2020.*



## Willkommen!

**Nadia Murad:** „Nadia’s Initiative ist stolz darauf, Teil der Postcode Lotterie-Familie zu sein und dabei zu helfen, weltweit bedeutende Veränderungen herbeizuführen.“

Nadia Murad, eine irakische Jesidin, musste 2014 nach Europa fliehen, nachdem sie von Terroristen des Islamischen Staates (IS) gefangen genommen, geschlagen und sexuell missbraucht worden war. Sie gründete ihre Stiftung *Nadia’s Initiative*, die 2019 von der Svenska Postkodlotteriet gefördert wurde. Das Geld floss in den Wiederaufbau ihrer Heimatregion im irakischen Sindschar, die 2014 vom IS systematisch zerstört wurde. Im Jahr 2020 wurde *Nadia’s Initiative* auch von der Nationalen Postcode Loterij unterstützt. Die Fördersumme in Höhe von einer Million Euro wird Nadia Murads Stiftung für den Bau und die Renovierung von Schulen, Gesundheitszentren, Bauernhöfen sowie weiteren für die jesidische Gemeinschaft lebenswichtigen Einrichtungen verwenden.



*Die internationalen Botschafter Rafael Nadal und Roger Federer mit der Botschafterin der Nationalen Postcode Loterij Nicolette van Dam beim Match in Africa 6 im südafrikanischen Kapstadt im Februar 2020.*



*Lotterie-Botschafter George Clooney mit Amal Clooney und der kenianischen Menschenrechtsaktivistin Nice Nailantei Leng'ete bei der Charity Gala der People’s Postcode Lottery 2019 im schottischen Edinburgh.*

*Weitere Infos zu den internationalen Botschaftern unter [www.novamedia.nl/our-people/ambassadors](http://www.novamedia.nl/our-people/ambassadors)*

# Postcode Lotteries Green Challenge



### **Internationaler Wettbewerb für nachhaltige Innovationen**

Um einen weiteren Beitrag zu einer nachhaltigeren Welt zu leisten, organisiert der Soziallotterieverbund der Postcode Lotterien seit 2007 die Postcode Lotteries Green Challenge. Mit einem Preisgeld von über einer Million Euro ist die Green Challenge einer der weltweit größten jährlichen Wettbewerbe für nachhaltige Startups.

### **650 internationale Bewerbungen**

Aus den Postcode Lotterie-Ländern Deutschland, Großbritannien, den Niederlanden, Norwegen und Schweden bewarben sich 2020 insgesamt 650 Unternehmen mit ihren grünen Ideen. Ganze 172 Bewerbungen stammten aus Deutschland. Eine Expertenjury wählte sechs Finalisten aus, die sich vor einer internationalen Jury behaupten durften. Beim Finale entscheidet die Jury, wer als Erstplatzierter 500.000 Euro gewinnt. Der zweite Platz erhält 200.000 Euro und die weiteren Plätze jeweils 100.000 Euro. Das deutsche Startup *Made of Air* schaffte es mit seinem klimapositiven Werkstoff in die Endauswahl.

### **Deutscher Finalist 2020: *Made of Air***

Allison Dring, CEO und CO-Founder des Berliner Startups *Made of Air* wandelt mit ihrem Team Abfallbiomasse in hochwertige, kohlenstoffnegative, thermoplastische Materialien für die industrielle Nutzung um. Das Material wird eingesetzt, um fossile Kunststoffe

---

*„Es ist eine Ehre, ein Finalist der Green Challenge zu sein. Wir haben über unser Clean-Tech-Netzwerk in Europa von dem Wettbewerb erfahren. Dort genießt er den Ruf, wissenschaftsorientierte Ideen mit visionären Geschäftsmodellen zu unterstützen. *Made of Air* ist stolz, unter der Gruppe der Finalisten zu sein.“*

---

in den hergestellten Produkten zu ersetzen. Durch die kohlenstoffnegative Eigenschaft des Materials wird mehr CO<sub>2</sub> verbraucht, als während der Produktion freigesetzt wird. Als Finalist konnte sich *Made of Air* über das Preisgeld in Höhe von 100.000 Euro freuen. Allison Dring über die Teilnahme an der Green Challenge: „Es ist eine Ehre, ein Finalist der Green Challenge zu sein. Wir haben über unser Clean-Tech-Netzwerk in Europa von dem Wettbewerb erfahren. Dort genießt er den Ruf, wissenschaftsorientierte Ideen mit visionären Geschäftsmodellen zu unterstützen. Wir sind stolz, unter der Gruppe der Finalisten zu sein.“

### **Gewinner der Green Challenge**

Mit einer nachhaltigen Alternative für Lebensmittelverpackungen entschied das Startup *SoluBlue* aus Großbritannien den Sieg der Green Challenge 2020 für sich und erhielt dafür 500.000 Euro. Das Material wird aus Meeresalgen hergestellt, ist somit biologisch abbaubar und sicher für unsere Meere. Auf dem zweiten Platz landete das Startup *Jiva Materials*, das eine vollständig recycelbare Leiterplatte namens *Soluboard*® entwickelt hat. Als Zweitplatzierter erhielt das Startup 200.000 Euro.

### **Jeweils 100.000 Euro für alle weiteren Finalisten**

Die anderen vier Finalisten gewannen jeweils 100.000 Euro für ihre grünen Erfindungen. Zu ihnen zählt *N2 Applied* aus Norwegen. Das Startup hat eine Technologie entwickelt, die die lokale Produktion von Dünger aus flüssigen organischen Substraten wie Gülle oder Gärresten mit Luft und Strom ermöglicht. Das schwedische Unternehmen *Enjay* erschafft mit seiner Erfindung *Lepido* eine rentable Energierückgewinnung aus der Belüftung von Restaurants. Der sechste Finalist ist das niederländische Startup *Orbisk*, das das weltweit erste automatisierte Überwachungstool für Lebensmittelabfälle entwickelt.

### **Mehr als nur finanzielle Unterstützung**

Das Preisgeld wurde von der niederländischen *DOEN Stiftung* zur Verfügung gestellt, die grüne, soziale und kreative Pioniere unterstützt. Zusätzlich zu den Preisgeldern erhielten die Finalisten ein sechsmonatiges Expertencoaching. Der *Green Challenge DeepDive* wurde von der *DOEN Stiftung* und dem Business Accelerator *Rockstart* organisiert.

# Fördergelder 2020

Gesamtfördersumme bis 2020  
**67.213.558 €**

Name der Organisation	Fördersumme 2020	Fördersumme 2016–2020
<b>Internationale Projekte gesamt</b>	<b>3.807.176 €</b>	<b>4.181.443 €</b>
Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.	71.000 €	71.000 €
Apotheker ohne Grenzen e.V.	10.725 €	10.725 €
Ärzte ohne Grenzen e.V.	30.000 €	30.000 €
Bundesverband Meeresmüll e.V.	30.000 €	30.000 €
FishAct e.V.	20.000 €	20.000 €
Förderkreis Braille ohne Grenzen Kanthari e.V.	30.000 €	30.000 €
For-Eritrea e.V.	30.000 €	30.000 €
Greenpeace e.V.	200.000 €	200.000 €
HAWAR.help e.V.	99.300 €	99.300 €
Ilse und Johann Hoff-Stiftung	30.000 €	30.000 €
One Earth - One Ocean e.V.	100.000 €	100.000 €
Orang-Utans in Not e.V.	248.800 €	248.800 €
Peace Parks Deutschland e.V.	300.000 €	300.000 €
Pottwale e.V.	12.500 €	12.500 €
Project Wings gGmbH	25.000 €	25.000 €
Rewilding Oder Delta e.V.	1.098.500 €	1.098.500 €
Sea-Watch e.V.	830.000 €	830.000 €
Sharkproject Germany e.V.	30.000 €	30.000 €
SOS Mediterranee Deutschland e.V.	100.000 €	100.000 €
Tangeni Shilongo Namibia e.V.	14.400 €	14.400 €
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.	300.000 €	300.000 €
YOU Stiftung - Bildung für Kinder in Not	60.000 €	145.000 €
ZELTSCHULE e.V.	114.000 €	144.000 €
Zukunftsstiftung Entwicklung bei der GLS Treuhand e.V.	22.951 €	22.951 €
<b>Weitere Organisationen</b>		<b>259.267 €</b>

Name der Organisation	Fördersumme 2020	Fördersumme 2016–2020
<b>Bundesweite Projekte gesamt</b>	<b>2.637.804 €</b>	<b>4.468.577 €</b>
Ackerhelden machen Schule gGmbH	30.000 €	60.000 €
Aktion Agrar - Landwende jetzt e.V.	26.400 €	26.400 €
Animal Rights Watch e.V.	19.200 €	19.200 €
Ärzte der Welt e.V.	300.000 €	300.000 €
BILD hilft e.V. "Ein Herz für Kinder"	50.000 €	150.000 €
Bildungs- und Aktionsnetzwerk Wandel e.V.	30.000 €	30.000 €
Bio-Brotbox gGmbH	99.925 €	99.925 €
Bühne für Menschenrechte e.V.	30.000 €	55.000 €
Bundesverband Meeresmüll e.V.	80.000 €	80.000 €
DeFAF e.V.	19.840 €	19.840 €
Deutsche Umwelthilfe e.V.	425.744 €	425.744 €
Die Multivision e.V.	15.000 €	15.000 €
Dt. Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel	28.600 €	28.600 €
Dt. Schreiberjugend BV e.V.	30.000 €	30.000 €
filia.die frauenstiftung	84.000 €	84.000 €
FINE e.V.	30.000 €	30.000 €
Gemeinsam gegen Menschenhandel e.V.	15.000 €	15.000 €
GermanZero e.V.	100.000 €	100.000 €
HateAid gGmbH	60.000 €	60.000 €
Human Rights Watch e.V.	30.000 €	30.000 €
ichbinhier e.V.	30.000 €	30.000 €
IMPULS Deutschland Stiftung e.V.	269.871 €	328.299 €
INKOTA-netzwerk e.V.	24.900 €	42.500 €
Klimawoche e.V.	50.000 €	50.000 €
KULTUR ZEIT los! Mobilität und kulturelle Teilhabe im Alter gUG	30.000 €	30.000 €
Küste gegen Plastik e.V.	50.000 €	50.000 €
Netzwerk gegen Menschenhandel e.V.	6.640 €	6.640 €
Open Source Ecology Germany e.V.	22.500 €	22.500 €
peace brigades international - Dt. Zweig e.V.	13.000 €	13.000 €
ProVeg e.V.	30.000 €	30.000 €
ReDI School of Digital Integration gGmbH	295.270 €	295.270 €
Runder Tisch Reparatur e.V.	2.000 €	2.000 €
Sarah Wiener Stiftung	100.000 €	100.000 €
Skateistan gGmbH	30.000 €	30.000 €
SOS Mediterranee Deutschland e.V.	30.000 €	30.000 €
Women for Women International (DE) gGmbH	30.000 €	30.000 €
Wort und Herzschlag guG	30.000 €	30.000 €
WWF Deutschland	89.914 €	89.914 €
<b>Weitere Organisationen</b>		<b>1.599.745 €</b>
<b>Bundesländer gesamt</b>	<b>27.152.867 €</b>	<b>58.563.538 €</b>
Baden-Württemberg	3.442.710 €	6.679.654 €
Bayern	3.334.000 €	7.085.629 €
Berlin	1.000.074 €	2.197.389 €
Brandenburg	1.351.945 €	2.690.935 €
Bremen	284.524 €	755.851 €
Hamburg	501.910 €	1.037.602 €
Hessen	1.728.615 €	3.902.395 €
Mecklenburg-Vorpommern	615.177 €	1.326.676 €
Niedersachsen	3.051.368 €	6.637.375 €
Nordrhein-Westfalen	6.170.094 €	13.778.401 €
Rheinland-Pfalz	1.211.116 €	2.771.568 €
Saarland	292.728 €	641.048 €
Sachsen	1.018.632 €	2.366.882 €
Sachsen-Anhalt	810.202 €	1.853.946 €
Schleswig-Holstein	1.214.621 €	2.614.929 €
Thüringen	1.125.151 €	2.223.258 €
	<b>33.597.847 €</b>	<b>67.213.558 €</b>

## Baden-Württemberg

Ackerhelden machen Schule gGmbH	30.000 €
Aktion Hoffungsland gGmbH	43.000 €
Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V.	41.737 €
Allerdings Familienzentrum Weingarten e.V.	500 €
ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)	12.000 €
ASK - Außerstationäre Krisenbegleitung e.V.	1.600 €
Bike Bridge e.V.	47.000 €
Bildung für alle e.V.	30.000 €
BiWAZ gGmbH	30.000 €
BruderhausDiakonie - Jugendhilfen Reutlingen	57.780 €
Caritasverband Konstanz e.V.	30.000 €
Die Agronauten e.V.	28.000 €
Eine Welt Forum Freiburg e.V.	28.820 €
Ernährungsrat Freiburg und Region e.V.	56.900 €
Ev. Gemeinschaftsverband AB e.V.	10.000 €
E-WERK Freiburg e.V.	17.000 €
Familienforum Markdorf e.V.	26.000 €
Familienherberge Lebensweg gGmbH	1.800 €
FK der Akademie f. angewandtes gutes Leben e.V.	54.000 €
Freundeskreis Asyl Karlsruhe e.V.	30.000 €
Futur F e.V.	21.473 €
FV Städt. Musikschule Lörrach e.V.	5.700 €
Gemeinde Gemmingen	30.000 €
Gemeinde Kürnbach	16.000 €
GoldenHearts UG	8.500 €
Greenpeace e.V.	300.000 €
Grünhof e.V.	86.629 €
Hilfspakete 4 Jahreszeiten e.V.	72.000 €
Hoffnungsträger Stiftung	30.000 €
Initiative Homosexualität Stuttgart e.V.	30.000 €
Internationaler Bund e.V., IB Süd	30.000 €
Johanniter Seniorenhäuser GmbH	27.980 €
Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH	30.000 €
Kulturverein Merlin e.V.	3.000 €
Laureus Sport for Good Germany	59.300 €
Media4Change gGmbH	100.000 €
Mellifera e.V.	30.000 €
Mentor Stiftung Deutschland	100.000 €
morethanshelters e.V.	30.000 €
NABU LV Baden-Württemberg e.V.	14.000 €
NABU OG Ochsenhausen-Ringschnait e.V.	2.000 €
NaturFreunde Freiburg e.V.	30.000 €
Ökostadt Rhein-Neckar e.V.	3.200 €
Pferde bewegen Menschen e.V.	138.000 €
ProSpecieRara Deutschland gGmbH	21.067 €
Pyramidea e.V.	30.000 €
Radio Dreyeckland gBetriebs GmbH	30.000 €
REM Regenerative Energien Mittelbaden e.V.	30.000 €
Saatkorn Projekt e.V.	30.000 €
SkM e.V. - Freiburg	3.000 €
SOS-Kinderdorf e.V.	327.000 €
Stadtpark Mannheim gGmbH	28.400 €
Stadtpiraten Freiburg e.V.	118.000 €
unw e.V.	15.000 €
VCD RV Südbaden e.V.	30.000 €
Verbindungskultur e.V.	30.000 €
VRD Stiftung für Erneuerbare Energien	551.880 €
Weissach KLIMASchutz konkret e.V.	30.000 €
Wildwuchs e.V.	4.920 €
wirundjetzt e.V.	30.000 €
WWF Deutschland	330.000 €
zusammen leben e.V.	29.524 €

## Bayern

Ackerdemia e.V.	264.107 €
Ackerhelden machen Schule gGmbH	30.000 €
ANIMALS UNITED e.V.	29.520 €
APPELL e.V.	28.590 €
ArrivalAid gUG (haftungsbeschränkt)	41.234 €
AWO KV München-Land e.V.	30.000 €
Bergwaldprojekt e.V.	181.650 €
BIKU e.V.	30.000 €
BrückenBauen gUG	51.543 €
BUND Naturschutz in Bayern e.V. KG Bamberg	26.114 €
Bürgerverein Gaustadt e.V.	30.000 €
Caritasverband d. Erzdiözese München u. Freising e.V.	20.000 €
Curatorium Altern gestalten gGmbH	37.400 €
Diakonieverein Willmars e.V.	18.400 €
Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim e.V.	18.000 €
Diakonisches Werk Fürstenfeldbruck e.V.	2.430 €
Dt. Kinderschutzbund OV München e.V.	25.440 €
Eichhörnchen Schutz e.V.	25.200 €
einkorn e.V.	11.650 €
FabLab München e.V.	7.440 €
Franziskuswerk Schönbrunn gGmbH	8.424 €
Freiwilligenzentrum Augsburg gGmbH	24.000 €
Freunde alter Menschen e.V.	30.000 €
FV des Kindergartens Schönau am Königssee	30.000 €
FV KiGa Sonnen-Blume Viechtach e.V.	28.000 €
Gemeinde - Stadt Bad Rodach	62.400 €
Gemeinde Lisberg	85.000 €
Gemeinde Rauhenobruch	28.000 €
Gemeinde Untersteinbach	13.600 €
Gemeinde Waakirchen	18.000 €
Grandhotel Cosmopolis e.V.	60.204 €
Green City e.V.	293.196 €
Hafis e.V.	30.000 €
Hängematte e.V.	6.000 €
HAWAR.help e.V.	100.000 €
HIGH FIVE e.V.	28.000 €
HORIZONT e.V.	62.400 €
humedica e.V.	30.000 €
IMPULS Deutschland Stiftung e.V.	58.920 €
Internationale Montessorischule gGmbH	10.465 €
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. RV Mittelfranken	30.000 €
Justin-Rockola Soforthilfe e.V.	27.000 €
Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.	30.000 €
Klimabonus e.V.	30.000 €
KlinikClowns Bayern e.V.	27.834 €
Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.	39.160 €
Lebensherbst e.V.	26.730 €
Lesefüchse e.V.	12.578 €
Little ART e.V.	30.000 €
MachWerk e.V.	30.000 €
Malteser Hilfsdienst e.V. Augsburg	29.873 €
Markt Bad Hindelang	18.000 €
Markt Burgwindheim	48.000 €
Markt Oberelsbach	18.400 €
Marktgemeinde Bad Hindelang	18.000 €
Miteinander Trudering e.V.	15.558 €
Münchener Flüchtlingsrat e.V.	30.000 €
Münchener Freiwillige - Wir helfen e.V.	3.500 €
Munich Maker Lab e.V.	5.000 €
Netzwerk Klimaherbst e.V.	300.000 €
oekom e.V.	30.000 €
Outdoor in Movement International e.V.	23.000 €

Parakaleo e.V.	30.000 €
SATT e.V.	15.000 €
Seniorpartner in School - LV Bayern e.V.	12.500 €
Spielecafé der Generationen - Jung und Alt spielt e.V.	25.040 €
Stadtmission Nürnberg e.V.	9.560 €
Stiftung Wings of Hope Deutschland	30.000 €
Storybox München gUG	30.000 €
Tierhilfe Weiding e.V.	17.000 €
Triaphon gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)	87.160 €
Über den Tellerrand kochen München e.V.	100.000 €
Verein für Berliner Stadtmission	100.000 €
Verein für Fraueninteressen e.V.	30.000 €
Verein Horizonte e.V.	1.280 €
WECF e.V. (Women Engage for a Common Future)	27.200 €
Wildtierschutz Deutschland e.V.	21.300 €
WWF Deutschland	30.000 €
ZELTSCHULE e.V.	30.000 €

## Berlin

Ackerdemia e.V.	30.000 €
Aktion gegen den Hunger gGmbH	25.000 €
Apotheker ohne Grenzen e.V.	10.824 €
AWO KV Berlin Spree-Wuhle e.V.	30.000 €
Back on Track e.V.	29.998 €
BAUFACHFRAU Berlin e.V.	55.000 €
b-KanTe e.V.	4.540 €
Centre Francais der Berlin gGmbH	5.400 €
Circular City - Zirkuläre Stadt e.V.	12.000 €
Deutsche Umwelthilfe e.V.	29.900 €
Die Lernwerkstatt - lernen und lernen lassen e.V.	30.000 €
Ev. Johannesstift	20.000 €
Flamingo e.V.	56.000 €
Girls Gearing Up International Leadership Academy e.V.	30.000 €
GrenzKultur gGmbH	26.500 €
Grüne Liga Berlin e.V.	26.400 €
interkular gGmbH	26.930 €
Kids & Co e.V.	28.000 €
Kinderschutzensengel e.V.	30.000 €
KUBIN e.V.	24.000 €
Kulturnetzwerk Neukölln e.V.	14.475 €
Lebensherbst e.V.	54.662 €
Malteser Hilfsdienst e.V. - Berlin	30.000 €
Nomadisch Grün gGmbH	30.000 €
Ökumenisches Frauenzentrum Evas Arche e.V.	2.000 €
PEN PAPER PEACE e.V.	25.000 €
PowerShift e.V.	30.000 €
querstadtein e.V.	27.750 €
Rückenwind e.V.	30.000 €
Schüler Treffen Flüchtlinge e.V.	10.840 €
Seniorenstiftung Prenzlauer Berg	9.600 €
SOS-Kinderdorf e.V.	21.800 €
Stadt Land Garten e.V.	30.000 €
Stiftung SPI	30.000 €
UnternehmensGrün e.V.	15.000 €
Verein Tempelhofer Berg e.V.	28.933 €
Visionen e.V.	7.000 €
Wefugees gUG	20.000 €
Workstation - Ideenwerkstatt e.V.	23.500 €
wortlaut projekte gUG	29.022 €

## Brandenburg

Amnesty International Deutschland e.V.	300.000 €
Amt Beetzsee	18.400 €
Associata-Assistenzhunde e.V.	30.000 €
Brandenburger Tafel e.V.	30.000 €
FV der Regenbogenschule Hennigsdorf e.V.	1.180 €
FV Waldschule Zootzen e.V.	5.500 €
Helversensche Stiftung für Arten- u. Biotopschutz	98.000 €
Herausfo(e)rderer gUG	30.000 €
IB Berlin-Brandenburg gGmbH	66.000 €
Initiative Offene Gesellschaft e.V.	128.500 €
Johan.-Unfall-Hilfe e.V. RV Potsdam-Mittelmark-Fläming	15.345 €
Kinderförderverein WIR e.V.	18.000 €
Kita Förderverein Planebruch e.V.	18.000 €
KulturNachBar e.V.	30.000 €
MitMachMusik - ein Weg zur Integration e.V.	30.000 €
Momelino gGmbH	29.980 €
NePals e.V.	7.690 €
Outward Bound gGmbH	17.559 €
Rasmuschu Kultur- und Bildungsmanufaktur e.V.	9.600 €
RegioVision e.V.	30.000 €
Rewilding Oder Delta e.V.	96.000 €
Social Art e.V.	28.950 €
STATTwerke e.V.	30.000 €
Stiftung für Engagement und Bildung e.V.	15.070 €
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg	24.000 €
Stiftung trias	89.957 €
Stinknormale Superhelden e.V.	30.000 €
Tierschutzverein Ostprignitz - Ruppiner e.V.	10.000 €
Tourismus und Kultur Oranienburg gGmbH	4.400 €
Verein für Arbeit und Leben e.V.	28.300 €
Verein Langes Haus Altfriedland e.V.	24.000 €
Volkssolidarität LV Brandenburg e.V.	18.834 €
Wilde Spuren e.V.	8.730 €
Zentrum für Peripherie e.V.	29.950 €

## Bremen

Ackerdemia e.V.	17.500 €
AfJ e.V. Kinder- und Jugendhilfe Bremen	8.000 €
BUND LV Bremen e.V.	29.754 €
Einfach Einsteigen e.V.	30.000 €
IMPULS Deutschland Stiftung e.V.	29.230 €
Kinder- und Jugendfarm Bremen e.V.	5.040 €
Kulturhof Peterswerder e.V.	30.000 €
Sozialer Friedensdienst Bremen e.V.	14.000 €
Sport-Verein "Werder" v. 1899 e.V.	30.000 €
Til Schweiger Foundation	30.000 €
Treffpunkt Natur und Umwelt e.V.	30.000 €
Verein Sozialökologie e.V.	1.000 €
WWF Deutschland	30.000 €

## Hamburg

Amnesty International Deutschland e.V.	29.100 €
AWO Seniorenzentrum Mümmelmannsberg gGmbH	9.369 €
Bike Bridge e.V.	21.381 €
DRK LV Hamburg e.V. - Jugendrotkreuz	15.000 €
Dt. Seemannsmission Hamburg-Harburg e.V.	30.000 €
Hamburger mit Herz e.V.	30.000 €
kulturhock gUG	51.000 €
leetHub St.Pauli e.V.	30.000 €

Lessan e.V.	30.000 €
Malteser Hilfsdienst e.V. Mecklenburg	25.000 €
McDonald's Kinderhilfe Stiftung - Hamburg-Altona	2.400 €
Mehrblick - Brillen für Obdachlose und Bedürftige gUG	20.000 €
Miteinander Anker e.V.	18.000 €
Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.	5.000 €
PONTON 3 e.V. - Verein für soziale Projekte	63.260 €
Verein für Innere Mission Hamburg	30.000 €
War Child Deutschland gGmbH	30.000 €
Weekendschool Deutschland e.V.	10.000 €
Yoga für alle e.V.	30.000 €
Zero Waste Hamburg e.V.	22.400 €

## Hessen

Ackerdemia e.V.	30.000 €
AK Gemeindenahe Gesundheitsversorgung gGmbH	7.474 €
Apotheker ohne Grenzen e.V.	8.580 €
ARTPORT_making waves e.V.	30.000 €
ASB LV Hessen e.V.	51.000 €
AWO KV Fulda e.V.	37.500 €
Bionales e.V.	29.370 €
Caritasverband Frankfurt e.V.	30.000 €
Caritasverband für den Bezirk Limburg e.V.	20.500 €
Caritasverband Wetzlar/Lahn-Dill-Eder e.V.	10.000 €
ChamissoGarten Initiative f. Mensch u. Natur gUG	30.000 €
Diakonie Lahn Dill e.V.	6.250 €
Die Clown Doktoren e.V.	30.000 €
donum vitae e.V.	1.500 €
DRK LV Hessen e.V.	61.850 €
Dt. Kinderschutzbund BV Darmstadt e.V.	16.300 €
Dt. Kinderschutzbund Hängel+Gretel	6.750 €
Educational Gardening e.V.	5.000 €
Familienzentrum Bad Camberg e.V.	5.500 €
Family Playdates e.V.	64.700 €
FINE e.V.	30.000 €
Freiwilligen-Agentur Usinger Land e.V.	22.320 €
FV Zierenberger Kindergärten e.V.	1.338 €
Gemeinde Poppenhausen (Wasserkuppe)	18.400 €
IMPULS Deutschland Stiftung e.V.	59.287 €
Internationaler Garten Rüsselsheim e.V.	3.500 €
Internationaler Verein Windrose 1976 e.V.	97.160 €
Johanniter Unfall-Hilfe e.V. RV Kurhessen	30.000 €
KUBIN e.V.	80.000 €
Litcam gGmbH	38.400 €
Lust auf besser leben gGmbH	20.000 €
mehr als wählen e.V.	30.000 €
Momelino gGmbH	29.980 €
NABU Weiterstadt-Griesheim-Erzhausen e.V.	30.000 €
Naturefund e.V.	430.000 €
Obst- und Gartenbauverein Wilsenroth e.V.	1.725 €
PASSION1 e.V.	10.000 €
Philipp-Kraft-Stiftung	13.000 €
Schilasmühle e.V.	30.000 €
Sempers-Senioren mit Perspektive e.V.	30.000 €
SKF e.V. - Wiesbaden	24.436 €
Spielmobil Rote Rübe e.V.	10.600 €
Stitch by Stitch e.V.	30.000 €
Tann Aktiv e.V.	30.000 €
Thespi-Karren e.V.	29.450 €
Tibethaus Kulturstiftung	25.000 €
Verein d. Freunde u. Förderer der GS Stadtallendorf e.V.	4.000 €

Verein für Ökologie, Gesundheit und Bildung e.V.	29.671 €
Wild Land - Wild Spirit Stiftung	9.414 €
Wildwiesen e.V.	5.000 €
ZAN e.V.	30.000 €
ZuBaKa gGmbH	13.660 €

## Mecklenburg-Vorpommern

Ackerdemia e.V.	60.000 €
Actiontoure - leben.lernen. e.V.	9.600 €
BRH Rettungshundestaffel Nordelbe e.V.	30.000 €
Dauerwald Stiftung in Pommern	8.000 €
Demminer Bürger e.V.	24.000 €
Diakoniewerk Stargard GmbH	30.000 €
DRK KV Ludwigslust e.V.	13.500 €
DRK KV Rügen-Stralsund e.V.	62.800 €
DRK KV Uecker-Randow e.V.	29.920 €
DRK LV Mecklenburg-Vorpommern e.V.	5.608 €
Ecosphäre e.V.	30.000 €
FV Kita Teldau e.V.	26.000 €
Hand-in-Hand für schwerst- und krebskranke Kinder e.V.	23.900 €
IMPULS Deutschland Stiftung e.V.	59.947 €
Jumpers - Jugend mit Perspektive gGmbH	12.000 €
Kultur- und Initiativenhaus Greifswald e.V.	16.000 €
Kulturverein für Reddelich und Brodhagen e.V.	29.200 €
Lebenshilfewerk Hagenow gGmbH	15.000 €
LebensRäume e.V.	40.500 €
Malteser Werke gGmbH - Köln	6.302 €
Malteser Werke gGmbH - Meck-Pomm	7.200 €
Open Source Ecology Germany e.V.	24.800 €
SOS-Kinderdorf e.V.	30.000 €
Sozialwerk der EFG Malchin-Teterow e.V.	4.400 €
Stiftung Perspektive Usedom	16.500 €

## Niedersachsen

Ackerdemia e.V.	30.000 €
Akademie am Michaelishof e.V.	30.000 €
AKSR GmbH - Betreuungs- und Qualifizierungsstätte	28.784 €
Aktion Kindertraum gGmbH	86.430 €
alinae lumr e.V.	17.992 €
Arbeits- und Sozialberatungs-Gesellschaft ASG e.V.	55.000 €
AWO BV Hannover e.V.	7.200 €
AWO RV Hannover e.V.	10.110 €
Balu und Du e.V.	239.920 €
Bergwaldprojekt e.V.	18.540 €
Buchholz fährt Rad e.V.	4.300 €
Caritasverband Cuxhaven e.V.	34.278 €
Caritasverband Dekanat Wilhelmshaven e.V.	12.960 €
Celler Tafel e.V.	9.200 €
Cluster e.V.	45.000 €
CVJM Göttingen e.V.	27.000 €
Das Kooperativ e.V.	24.000 €
Deutsche Meeresstiftung	30.000 €
Deutsche Umwelthilfe e.V. / Niedersachsen	190.930 €
Diakonisches Werk Wolfsburg e.V.	30.000 €
Die Ausreißer e.V.	2.000 €
Die BÖRNE Gemeinn. Gesellschaft f. Soz. Dienste mbH	30.000 €
DRK Diapholz Pflege vor Ort gGmbH	17.000 €
DRK OV Wolfsburg-Mitte e.V.	5.600 €
Dt. Seemannsmission Seafarers Lounge HH gGmbH	10.000 €
Eleganz Bildungsplattform e.V.	23.720 €

Ev. Bildungszentrum Ostfriesland-Potshausen e.V.	10.000 €	Association for Art in Public gGmbH	50.000 €	Integration durch Sport und Bildung e.V.	30.000 €
Förderverein Jumpers Salzgitter e.V.	15.000 €	Ausbildung statt Abschiebung e.V.	10.000 €	Internat. Rescue Committee Deutschland gGmbH	60.000 €
Für gerechten Klimaschutz e.V.	30.000 €	Autismus Mülheim-Duisburg-Wesel e.V.	5.440 €	Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	19.715 €
FV der Osteschule Hemmoor e.V.	13.200 €	AW Kur- und Erholungs GmbH	5.520 €	Jugendz. Köln gGmbH/Jugendzentrum Meschenich	6.073 €
FV Kinderparadies Langenholtensen e.V.	1.175 €	AWO RV Rhein-Erft & Euskirchen e.V.	2.800 €	Jungs e.V.	18.375 €
Geoscopia e.V.	28.300 €	BBK Kunstforum Düsseldorf e.V.	24.000 €	K.R.A.K.E. e.V.	30.000 €
GermanDream gGmbH	300.000 €	Bergischer Naturschutzverein e.V.	1.850 €	Kindergarten Schwerter Wald e.V.	18.000 €
Gutes Klima im Dorf e.V.	24.480 €	BiNE - ARGE Bildung für nachhaltige Entwicklung e.V.	3.706 €	Kleiver Kinder Netzwerk e.V.	10.000 €
Heinz Sielmann Stiftung	8.000 €	Biologische Station Bonn Rhein-Erft e.V.	59.290 €	KLUG - Köln leben und gestalten e.V.	9.000 €
IBIS - Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.	24.000 €	Blockblocks Cleanup gGmbH	20.000 €	Komitee f. Grundrechte u. Demokratie e.V.	30.000 €
IG Wildvogelhilfe Südniedersachsen e.V.	10.488 €	Brüggener Tafel e.V.	10.400 €	KRF KinderRechteForum gUG	21.440 €
IMPULS Deutschland Stiftung e.V.	58.920 €	Bund für Bildung e.V.	26.740 €	Kulturliste Düsseldorf e.V.	19.760 €
Institut für Bildung und Erziehung gGmbH	29.600 €	BUND LV NRW e.V.	19.200 €	Langerweher Umwelt und Naturschutz Aktion e.V.	30.000 €
Integrationslotsen im LK Cloppenburg e.V.	22.454 €	Bürgerinitiative f.d. Erhalt d. Naturschutzgebietes e.V.	30.000 €	Laureus Sport for Good Germany	59.900 €
Kleines Musiktheater Nds e.V.	14.000 €	Bürgerstiftung Detmold	26.000 €	Lebensherbst e.V.	27.900 €
Kubus e.V.	30.000 €	BürgerStiftung Düsseldorf	150.083 €	Litcam gGmbH	76.800 €
LandPark Lauenbrück gGmbH	100.000 €	BV der Siegerländer Frauenhilfen e.V.	24.000 €	Malteser Hilfsdienst e.V. Diözese Essen	37.400 €
Laureus Sport for Good Germany	99.000 €	Chance 2 Change e.V.	7.000 €	Malteser Hilfsdienst e.V. Gliederung Brühl-Wesseling	5.000 €
Lebensherbst e.V.	26.730 €	Clownsvsite e.V.	26.739 €	Malteser Werke gGmbH - Köln	6.960 €
Lebenshilfe Langenhagen-Wedemark gGmbH	9.160 €	Deutsche Meeresstiftung	30.000 €	Momelino gGmbH	29.980 €
Litcam gGmbH	19.200 €	dia.Leben Michaelshoven gGmbH	9.500 €	Mönchengladbacher Tafel e.V.	9.500 €
Mehrgenerationen-Haus Gehrden e.V.	11.576 €	Diakoniewerk Arbeit & Kultur gGmbH	30.000 €	Muutos e.V.	60.000 €
Mensch Mensch Mensch e.V.	29.670 €	Diakoniewerk Essen Senioren- u. Krankenhilfe gGmbH	22.000 €	NABU Deutschland SV Köln e.V.	30.000 €
MITmacher gUG (haftungsbeschränkt)	29.904 €	Diakonisches Werk Bonn und Region gGmbH	10.500 €	NABU LV NRW e.V.	20.000 €
Momelino gGmbH	29.980 €	Diakonisches Werk Dortmund und Lünen gGmbH	60.000 €	NABU Naturschutzstation Leverkusen-Köln e.V.	17.100 €
Möwe gGmbH	30.000 €	discovering hands gUG	30.000 €	Naturpädagogisches Zentrum Schelphof e.V.	7.355 €
NABU Burgdorf, Lehrte, Uetze e.V.	14.000 €	Dortmunder Kulturhaus e.V.	23.730 €	Naturschutzjugend NRW Trägerverein e.V.	30.000 €
NABU KV Gifhorn e.V.	40.415 €	Dortmunder Mitternachtsmission e.V.	30.000 €	Neukirchener Erziehungsverein	24.000 €
NABU LV Niedersachsen e.V.	109.078 €	Dortmunder Tafel e.V.	25.000 €	Niemandsland e.V.	21.256 €
NABU Rotenburg e.V.	14.500 €	DRK Essen Tagespflegeeinrichtung gGmbH	26.809 €	Notpfote Animal Rescue e.V.	30.000 €
Ökostadt e.V.	28.000 €	DRK KV Bottrop e.V.	10.400 €	Ökum. Wohnungslosen-Initiative Gast-Haus e.V.	30.000 €
PlanBe - Bellwinkel Stiftung f. Umwelt- u. Klimaschutz	223.201 €	DRK KV Düsseldorf e.V.	134.685 €	Opernwerkstatt am Rhein e.V.	26.000 €
Protohaus gGmbH	123.000 €	DRK KV Essen e.V.	43.590 €	Pro Düsseldorf e.V.	48.300 €
Regionales Umweltbildungszentrum Hollen e.V.	28.000 €	DRK KV Heinsberg e.V.	11.200 €	Psychosoziales Zentrum f. Flüchtlinge Düsseldorf e.V.	30.000 €
Rehkitzrettung Fischerhude e.V.	24.500 €	DRK KV Lünen e.V.	8.188 €	Radeln ohne Alter Deutschland e.V.	30.000 €
Rock Your Life Lüneburg e.V.	7.200 €	DRK LV Westfalen-Lippe e.V.	8.800 €	RhineCleanUp gGmbH	75.700 €
Showband Rastede e.V.	3.600 €	DRK Senioren-Stift Mark GmbH	37.500 €	Runder Tisch Marxloh e.V.	10.000 €
SOS-Kinderdorf e.V.	55.400 €	DRK Soziale Dienste Meschede gGmbH	30.000 €	Säkulare Flüchtlingshilfe e.V. - Atheisten helfen	18.684 €
Stade fährt Rad e.V.	10.000 €	Dt. Kinderschutzbund OV Essen e.V.	19.959 €	Schwalmtaler Tafel e.V.	6.400 €
Stadtblühen e.V.	30.000 €	Dt. Kinderschutzbund Hängel+Gretel	11.250 €	Shahrzad e.V.	30.000 €
Tafel Wunstorf e.V.	15.000 €	Ehrenamt Agentur Essen e.V.	57.443 €	SkF e.V. - Dortmund	30.000 €
Tierpfotenhilfe e.V.	4.000 €	Ehrenfelder Verein f. Arbeit und Qualifizierung e.V.	15.000 €	SKM Dortmund e.V.	30.000 €
Tierrettung Emsland e.V.	41.500 €	Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.	6.800 €	SocialGoals Düsseldorf e.V.	5.000 €
Til Schweiger Foundation	30.000 €	Ev. Stiftung Overdyck	30.000 €	SOS-Kinderdorf e.V.	300.000 €
Trauerland-Zentrum für Kinder & Jugendliche e.V.	24.453 €	Evangelische Jugendhilfe Neuss-Süd gGmbH	6.720 €	SteigAuf e.V.	45.500 €
Unabhängiger Jugendtreff Lohne e.V.	5.000 €	F.I.N.K. e.V.	10.186 €	Stiftung "Achtung!Kinderseele"	30.000 €
Unternehmerinitiative Let's MINT e.V.	8.000 €	Fahrradstadt Wuppertal e.V.	28.800 €	Stiftung Generationen-Zusammenhalt	64.000 €
Verein Pro-Natur Lindenallee e.V.	6.825 €	FIZ e.V.	6.000 €	Stiftung Regenbogen e.V.	30.000 €
Verein z. Förd. nat. Lebensweise - Lehrgarten Duderstadt	30.000 €	Flüchtlingshilfe im Stadtbezirk Aplerbeck e.V.	15.000 €	Stiftung Rheinische Kulturlandschaft	29.982 €
Verein zur Hilfe notleidender Tiere e.V.	30.000 €	Flying Hope e.V.	30.000 €	subvenio e.V.	10.000 €
VHS Braunschweig GmbH	8.895 €	Freie Schule Essen e.V.	5.000 €	sunshine4kids e.V.	45.000 €
VPK e.V.	20.000 €	Freunde u. Förderer der Schule f. Erziehungshilfe e.V.	4.000 €	Tausche Bildung für Wohnen e.V.	336.659 €
White Paw Organisation e.V.	30.000 €	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH	23.184 €	THW-Jugend NRW e.V.	30.000 €
Wildtier- und Artenschutzstation e.V.	14.000 €	FV d. Schulverbundes Janusz-Korczak-Schule e.V.	15.900 €	Tierschutzverein Dormagen e.V.	30.000 €
Windmühle Lechtingen e.V.	48.000 €	FV NaturGut Ophoven e.V.	11.920 €	Tierschutzverein Velbert-Heiligenhaus e.V.	50.332 €
		FV Obstsortenvielfalt e.V.	60.000 €	Til Schweiger Foundation	60.000 €
		FV Rheinwiesen-Farm Monheim-Baumberg e.V.	15.000 €	Toni Kroos Stiftung	500.000 €
		gemeinnützige CLIMB GmbH	399.333 €	TSV Hochdahl 64 e.V.	20.000 €
		GreenFairPlanet e.V.	6.000 €	Turmstationen Kreis Borken-Coesfeld e.V.	138.000 €
		i3 e.V.	30.000 €	Verein für Berliner Stadtmission	100.000 €
		In safe hands e.V.	108.580 €	Verein für Gartenkultur und Heimatpflege e.V.	21.000 €
		Institut Cultura21 e.V.	30.000 €	Verein zur Betreuung von Schulkindern e.V.	30.000 €
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Ackerhelden machen Schule gGmbH	470.625 €				
ADFC Rheinberg e.V.	5.326 €				
Ärztl. Beratungsstelle geg. Vernachlässigung u. Misshandlung v. Kindern e.V.	29.179 €				



## Impressum

### Herausgeber:

Postcode Lotterie DT gemeinnützige GmbH, Düsseldorf

### Bildnachweise:

Titelbild: Solvin Zankl/Rewilding Europe

Wolfgang Wedel: S. 1 (oben), S. 3, S. 4 (oben), S. 5 (unten), S. 6, S. 29 (unten), S. 30/31, S. 33 (Katarina Witt, Kai Pflaume, Michael Patrick Kelly und Felix Uhlig), S. 34 (Januar, Februar, März), S. 35 (Mai, Juni, Juli, August, September, November, Dezember), S. 37, S. 43 (Mitte rechts und unten rechts), S. 46 (Deutschland)

Marco Urban: S. 1 (Mitte), S. 28 (unten), S. 32, S. 33 (Giuliano Lenz), S. 35 (Oktober), S. 43 (Mitte links)

S. 9 bis einschließlich S. 29: Fotocredit liegt bei den jeweiligen Organisationen, außer nachfolgend gesondert genannt:

Gauthier Saillard (S. 9 Moritz Klose), Uwe Jöstingmeier (S. 13), Torsten Kollmer (S. 20), steh.de / Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (S. 26), Dr. Christian Hof (S. 26), Staffan Widstrand (S. 28 oben), Dirk Steffens/Oliver Roetz (S. 29 beide oben)

Weitere: Bjorn Schei (S. 1 unten, S.46 Norwegen), RTL Spendenmarathon (S. 4 unten), Pascal Witte (S. 2, S. 45), Jon Adrie Hoekstra (S. 5 oben), Paul Schirnhöfer (S. 33 Toni Kroos), Thomas Sorig (S. 36 oben rechts), Roy Beusker (S. 46 Niederlande, S. 50 unten rechts, S. 51 links unten, S. 52), Kristoffer Rozental (S. 46 Schweden), Dr. Denis Mukwege Foundation (S. 51 links oben), Judith Lingeman (S. 51 unten Mitte), Chris Watt Photography (S. 51 unten rechts)

### Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0)211 9428 3840

E-Mail: [presse@postcode-lotterie.de](mailto:presse@postcode-lotterie.de)

Zusammen gewinnen.  
Zusammen helfen.



**Novamedia**

Beethovenstraat 200  
1077 JZ Amsterdam  
The Netherlands

Tel.: +31 (0)20 664 0978  
E-Mail: [info@novamedia.nl](mailto:info@novamedia.nl)

[www.novamedia.com](http://www.novamedia.com)



**Deutsche Postcode Lotterie**

Martin-Luther-Platz 28  
40212 Düsseldorf  
Deutschland

Tel.: +49 (0)211 9428 3840  
E-Mail: [info@postcode-lotterie.de](mailto:info@postcode-lotterie.de)

[www.postcode-lotterie.de](http://www.postcode-lotterie.de)